



Amtsblatt



der Großen Kreisstadt **Görlitz**

17. Oktober 2023

Nummer 10

32. Jahrgang



PROJEKTIDEEN FÜR GÖRLITZ GESUCHT



Bürgerschaftliche Beteiligung startet in die nächste Runde

Was fehlt in Ihrem Stadtteil? Was kann verbessert werden? Was haben Sie sich schon immer gewünscht? Jedes Jahr können Görlitzerinnen und Görlitzer Projektvorschläge für die Stadt einreichen. Gesucht werden Ideen, Wünsche, Vorhaben und Konzepte, die im unmittelbaren Wohnumfeld wirken können, langfristig angelegt sind und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Sie sollen zur Aufwertung des Stadtgebiets beitragen und die Lebensqualität im Viertel steigern.

Möglichkeiten für Projekte der Bürgerbeteiligung gibt es viele: Mittlerweile haben sich u. a. kleine Straßen- und Platzfeste etabliert, wurden Ruhezonen geschaffen, Blumen gepflanzt, Insektenhotels aufgestellt und Putzaktionen durchgeführt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. In jedem Beteiligungsraum steht dafür ein Budget von 1 Euro pro Einwohner zur Verfügung. Die Bürgerbeteiligung bekommt durch vielfältig Engagierte in der Stadt Görlitz mit ihren kleinteiligen Projekten ein

Gesicht, das die Individualität jedes Stadtteils zeigt.

Ideen für das Jahr 2024 können bis zum 31. Dezember 2023

- beim Bürgerrat des Beteiligungsraumes (Erreichbarkeiten siehe Seite 17)
- bei der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung (Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz, buergerbeteiligung@goerlitz.de, 03581 672000)

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Görlitz spielt!	Seite 2
Görlitz erinnert an den	
9. November	Seite 5
Statistische Monatszahlen	
August	Seite 7
Beschlüsse des Stadtrates	
vom 28. September	Seite 9
Stellenausschreibungen	
.	Seite 11

Impressum

Amtsblatt Görlitz

Herausgeber:

Große Kreisstadt Görlitz
Vertreten durch den Oberbürgermeister
Octavian Ursu

Verantwortlich für den Inhalt:

Annegret Oberndorfer

Redaktion: Silvia Gerlach

Telefon: 03581 671234

Fax: 03581 671441

E-Mail: presse@goerlitz.de

Internet: www.goerlitz.de

Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereichter lokaler Informationen besteht nicht.

Verantwortlich für Satz/Druck:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau OT Ottendorf
Telefon: 037208 876-0

Hannes Riedel, Geschäftsführer
Anzeigen und Beilagen über Verlag
Riedel GmbH & Co. KG

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
Internet: www.riedel-verlag.de

Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG

Auflagenhöhe: 7.000 Exemplare

Erscheinungsweise: einmal am

3. Dienstag jeden Monats. Die nächste Ausgabe des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Görlitz erscheint am

21. November 2023, Redaktionsschluss dafür ist am 7. November 2023.

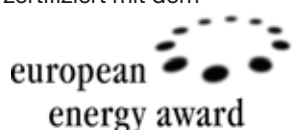
Titelbild: Gestaltung: Juliane Zachmann

Die Amtsblätter liegen im Rathaus, in der Jägerkaserne, der Stadtbibliothek, den städtischen Gesellschaften und Einrichtungen, Apotheken, Banken, Sparkassen, Tankstellen und vielen weiteren Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus. Der Verlag verwendet bei der Herstellung des Amtsblattes Papier aus Sachsen, welches zu 100 % aus Altpapier hergestellt wird und das mit dem „BLAUEN ENGEL“ zertifiziert ist – unser gemeinsamer Beitrag, um die Stoff- und Geldkreisläufe regional zu bündeln.

www.goerlitz.de



zertifiziert mit dem



Nachrichten aus dem Rathaus



- mittels Online-Formular unter www.goerlitz.de/projektideen eingereicht werden.

Der Bürgerrat des jeweiligen Beteiligungsraumes entscheidet dann in Abstimmung mit der Verwaltung, welche Ideen machbar sind und mit dem Budget umgesetzt werden sollen. Zur Unterstützung bei der Ideensammlung und der Projekteinreichung veranstalten die Bürgerräte Innenstadt West und Ost am 07.11.2023 eine Ideenwerkstatt.

Weitere Informationen finden Sie auf Seiten 17/18.

Bürgerschaftliche Beteiligung in Görlitz

Das Ziel von Bürgerbeteiligung ist es, die Bürgerinnen und Bürger über die Projekte und Entscheidungen der Stadt zu informieren sowie sie aktiv an politischen Entscheidungen und damit der Gestaltung ihres Lebensumfeldes mitwirken zu lassen.

In Görlitz hat sich seit einigen Jahren die stadtteilbezogene Beteiligung etabliert. Dazu wurde das Stadtgebiet in acht Beteiligungsräume gegliedert (Bild 1). Jeder Beteiligungsraum hat ein Budget von 1 Euro pro Einwohner pro Jahr zur Verfügung, um Projekte im unmittelbaren Wohnumfeld zu realisieren. Ideen gibt es viele – von Hundetoiletten und Mülleimern über Bänke und Bücherboxen bis hin zu Stadtteilstesten, Blühwiesen und Vorträgen. Eine Übersicht zu allen Projektideen ist unter

www.goerlitz.de/projekte zu finden.

In jedem Beteiligungsraum gibt es einen gewählten Bürgerrat. Dieser besteht aus drei bis sieben Freiwilligen, die für drei Jahre gewählt werden. Der Bürgerrat entscheidet in Abstimmung mit der Stadtverwaltung, welche der eingereichten Projekte mit dem vorhandenen Budget umgesetzt werden sollen und ist für die Realisierung der Projekte zuständig.

Neue Projektideen können jeweils bis zum 31.12. des Vorjahres beim jeweiligen Bürgerrat, bei der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung oder im Internet unter www.goerlitz.de/projektideen eingereicht werden.

Auch bei städtischen Vorhaben gibt es Partizipationsmöglichkeiten. Im Rahmen der vorhabenbezogenen Beteiligung ist eine Vorhabenliste erstellt worden, die Informationen zu den wichtigsten städtischen Projekten unter www.goerlitz.de/vorhabenliste zusammenfasst.

Die Liste wird regelmäßig aktualisiert. Interessierte können sich darin nicht nur die wichtigsten Daten und Fakten ansehen, sondern sich auch über Beteiligungsmöglichkeiten informieren.

Die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger in Form von Umfragen, Workshops etc. ist bei verschiedenen städtischen Projekten gefragt, etwa bei der Gestaltung von Spielplätzen oder der Suche nach Standorten für Fahrradstellplätze u. v. m. Aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten werden auch im Amtsblatt veröffentlicht.

Görlitz spielt! im Wichernhaus

Wie alle Jahre wieder laden die Stadt Görlitz und der Verein FamilyGames e. V. gemeinsam recht herzlich zum großen Spieleevent „Görlitz spielt!“ ein.

Die Veranstaltung findet am **Sonntag, dem 5. November 2023, von 10:00 bis 17:00 Uhr** im Wichernhaus auf der Johannes-Wüsten-Straße 23 in Görlitz statt und ist für alle Besucherinnen und Besucher kostenlos. Oberbürgermeister Octavian Ursu ist Schirmherr des beliebten Events.

Ob Jung oder Alt, Groß oder Klein – für jeden ist bei der Auswahl an alten und neuen Brett- und Kartenspielen sowie Großspielen etwas dabei.

Um 14:30 Uhr startet das Turnierspiel „Next Station London“ von HCM. Die Mitglieder des FamilyGames e. V. stehen natürlich allen Besucherinnen und Besuchern für Fragen zur Verfügung. Das Team des Wichernhaus sorgt für Speisen und Getränke.

(Plakatgestaltung Dimitar Stoykow)



Anett Rafelt wird Amtsleiterin für Jugend, Schule & Sport, Soziales

Der Görlitzer Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28. September 2023 im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister Anett Rafelt als Amtsleiterin für das Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales bestellt.

Anett Rafelt hat an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Erziehungswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften und Interkulturelle Wirtschaftskommunikation studiert und im Jahr 2005 als Magistra Artium abgeschlossen. Sie war zunächst als pädagogische Mitarbeiterin für ein Bildungszentrum tätig und übernahm anschließend die Projektleitung für „PONTES- Kommunale Kooperation“ im Landkreis Löbau-Zittau.

Von 2010 bis 2020 war sie für den Deutschen Kinderschutzbund in den Ortsverbänden Görlitz und Zittau als Erziehungswissenschaftlerin tätig.

Danach war sie als Fachkoordinatorin bei der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung beschäftigt und arbeitet

derzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Internationalen Hochschulinstitut Zittau.

Die 41-jährige lebt mit ihrer Familie in Görlitz. Anett Rafelt wird ihre Tätigkeit voraussichtlich zum 01.11.2023 antreten.

Der vorhergehende Stelleninhaber, Alexander Eichler, hat seine Tätigkeit in der Stadtverwaltung Görlitz zum 30.06.2023 auf eigenen Wunsch beendet.

Die Stelle wurde extern zur Besetzung ausgeschrieben.



Foto: privat

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für den Ehrenamtspreis „Meridian des Ehrenamtes“

Die Görlitzerinnen und Görlitzer sind aufgerufen, Vorschläge für den Ehrenamtspreis „Meridian des Ehrenamtes“ bei der Stadt Görlitz einzureichen.

Der „Meridian des Ehrenamtes“ ist eine Auszeichnung, die den herausragenden Beitrag von Einzelpersonen oder Gruppen würdigt, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen des ehrenamtlichen Engagements verdient gemacht haben. Dies kann von sozialen oder sportlichen Projekten über Vereinsarbeit bis hin zu Bildungsinitiativen und kulturellen Aktivitäten reichen. Es geht darum, all jene zu würdigen, die mit ihrer Zeit, ihrem Wissen und ihrer Leidenschaft die Lebensqualität in unserer Gemeinschaft verbessern.

Die Stadtverwaltung Görlitz lädt dazu ein,

Personen oder Gruppen vorzuschlagen, die einen bedeutenden Einfluss auf unsere Gemeinschaft haben.

Die Vorschläge sind bitte schriftlich und mit ausführlicher Begründung bis zum **31.10.2023** einzureichen an

Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Oberbürgermeisters
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz
bzw. per E-Mail an: presse@goerlitz.de.

Über die eingereichten Vorschläge der auszuzeichnenden Personen befindet anschließend der Görlitzer Stadtrat. Die fünf Preisträgerinnen bzw. Preisträger werden im Rahmen einer Preisverleihung auf dem Altstadtfest 2024 geehrt.

Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages

Der Volkstrauertag wurde in Deutschland zum Gedenken an die Toten des Krieges von 1914 bis 1918 eingeführt.

Heute erinnern sich Menschen in ganz Deutschland an die Toten zweier Weltkriege und an die Menschen, die in der ganzen Welt bis in die Gegenwart hinein Opfer von Verfolgung, Terror und Gewalt wurden.

Initiator ist der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag findet am Sonntag, dem 19. November 2023, um 11:30 Uhr, an der Stele neben dem Ständehaus, Dr.-Kahlbaum-Allee statt.

Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch 2022 erschienen

Einen umfassenden Überblick über die wirtschaftlichen, demografischen, kulturellen und sozialen Entwicklungen der Stadt Görlitz bietet der vor kurzem erschienene Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch 2022.

In 13 Kapiteln auf etwa 130 Seiten wurden vielfältige Bereiche des gesellschaftlichen Lebens in Görlitz abgebildet und Zahlen sowie wertvolle Fakten in Tabellen, Diagrammen, Erläuterungen und Definitionen zusammengestellt.

Das Heft kann ab sofort über die Kommunale Statistikstelle zu einer Schutzgebühr von 6 Euro bezogen werden. Interessierte können dafür unter den genannten Daten Kontakt mit den Mitarbeiterinnen aufnehmen.

Das Dokument steht auch auf der Homepage der Stadt Görlitz unter https://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html zum kostenlosen Download bereit.

Kontakt:

Stadtverwaltung Görlitz
Kommunale Statistikstelle
Telefon: 03581 671513, 671507
E-Mail: statistik@goerlitz.de

Fundsachen September 2023

- 6 Portmonees
- 2 Handys (Samsung, iPhone)
- 7 Fahrräder
- 1 Fahrradrahmen
- 1 Fahrradschloss
- 5 Brillen
- 3 Brillenetuis
- 3 einzelne Schlüssel
- 5 Schlüsselbünde
- 1 Tasche
- 1 x Bargeld
- 1 Ring (silberfarben)
- 1 Kette
- 2 DEBIT-Karten
- 3 Metalltafeln
- 1 Kinderwagen (Buggy)
- 1 polnischer Führerschein
- 1 polnischer Ausweis
- 1 blauer Turnbeutel

Das Fundbüro der Stadt Görlitz befindet sich in der Jägerkaserne. Hier können Fundsachen abgegeben werden. Die Herausgabe von Fundsachen sowie die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgen dort ebenfalls.

Es wird um vorherige telefonische Nachfrage unter 03581 671836 oder per E-Mail e.miesner@goerlitz.de gebeten.

Kontakt:

Frau Miesner, Telefon: 03581 671836
Hugo-Keller-Straße 14
Zimmer 5 (Erdgeschoss)
02826 Görlitz

Görlitz erhält rund 8,8 Millionen Euro aus dem EFRE-Programm und vom Freistaat Sachsen

Die Stadt Görlitz hat am 13. September 2023 in Dresden von Ministerpräsident Michael Kretschmer und Regionalentwicklungsminister Thomas Schmidt einen Fördermittelbescheid aus dem Programm „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027“ erhalten.

Oberbürgermeister Octavian Ursu, der den Fördermittelbescheid mit Hartmut Wilke, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, entgegennahm: „Wir freuen uns sehr über den Zuwendungsbescheid, der es uns ermöglicht, die Stadtentwicklung im Bereich Innenstadt-West und Südstadt weiter voranzutreiben.“

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Görlitz, die sehr viele Gedanken und Kraft in die Projekte und die Beantragung der Fördermittel gesteckt haben. Den Stadträtinnen und Stadträten danke ich für ihren entsprechenden Beschluss, noch bevor der Haushalt der Stadt Görlitz beschlossen war.

Wie genau die erhaltenen Fördermittel für die einzelnen Projekte aufgeteilt werden können, werden wir uns in den kommenden Wochen anschauen und uns dann schnellstmöglich um die Umsetzung der Projekte kümmern.“

Der Görlitzer Stadtrat hatte im Frühsommer ein Investitionspaket in Höhe von 11,4 Millionen Euro beschlossen, von denen 8,8 Millionen Euro aus dem EFRE-Programm und vom Freistaat Sachsen beantragt wurden. Die Gelder sollen in den Südstadtgarten, einen Skaterpark, die Berufsfeuerwehr und die Turnhalle auf der Cottbuser Straße fließen. Seit 2000 hat Görlitz 22,7 Millionen Euro an EFRE-Fördermitteln erhalten.

Insgesamt standen 186 Millionen Euro der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen für benachteiligte Stadtquartiere zur Verfügung, von denen 36 sächsische Städte in den kommenden Jahren profitieren. Die Gelder stammen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus dem Landeshaushalt. Förderschwerpunkte sind die Verringerung der CO₂-Emissionen, die Verbesserung der Stadtökologie sowie Maßnahmen zur wirtschaftlichen, sozialen und baukulturellen Aufwertung in den begünstigten Stadtquartieren.

www.goerlitz.de

Impulse: Der Makerspace in der Rabryka – ein Ort zum Selbermachen!

Das Soziokulturelle Zentrum Rabyka in der Conrad-Schiedt-Straße 23 bietet allen, die gern kreativ sein wollen, dafür eine Reihe an Möglichkeiten.

Ein recht großer Werkstattbereich mit Materialien und Werkzeug lädt dazu ein, eigene Ideen auszuprobieren und umzusetzen. Die „Makerspace“ in der Rabryka ist immer dienstags ab 16:00 geöffnet. Vom 3D-Drucker über den Laserdrucker bis hin zur Siebdruckmaschine, einer Holzwerkstatt, einer Nähmaschine, einer Button-Maschine und tausend kleinen Dingen – auch wenn man noch gar nicht so richtig weiß, was eigentlich genau entstehen soll, Anregungen gibt es genug.

„Wir helfen dir bei deinem Bauprojekt. Egal ob mit den Händen und Holz oder den kreativen Möglichkeiten im Makerspace. Wenn dir nach Zerstreuung ist, meld dich bei uns. Auch wenn du noch keine eigene Idee hast. Wir finden schon was Spannendes.“ Zu den offenen Werkstattzeiten steht engagiertes Personal mit Rat und Tat zur Seite. Wer hat, bringt sein Material gerne auch selbst mit.

Das Reparatur-Café im Haus ist ebenfalls ein besonderes Angebot – hier kann jeden letzten Dienstag im Monat einfach mal geschaut werden, ob man ein Gerät nicht doch nochmal gemeinsam reparieren kann? Unterstützung erhält man durch einen Pool an Ehrenamtlichen, die ganz unterschiedlichen Fachbereiche, wie z. B. der Elektronik angehören. Bei Kaffee und Kuchen kann darüber hinaus auch das eigene Wissen mit eingebracht und erweitert werden.

www.rabryka.eu

Die Stadtverwaltung Görlitz unterstützt seit 2017 im Rahmen der „Nachhaltigen Sozialen Stadtentwicklung“ (ESF PLUS) Projektträger, die sich im Stadtteil Innenstadt-West engagieren.

Kontakt:

Anja Uhlemann
Hugo-Keller-Straße 14
Telefon: 03581 671228
E-Mail: a.uhlemann@goerlitz.de



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Haushaltsausschuss des Bundestages bestätigt Ergänzung der Fördersumme für die Stadthalle – 10,7 Millionen Euro über „KulturInvest“

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat am 28. September 2023 die Ergänzung der Fördersumme über das am 15. Juni 2023 beantragte Erweiterungsmodul „Nachhaltigkeit“ im Rahmen des Programmes „Zuschüsse für investive Kulturmaßnahmen im Inland – KulturInvest 2023“ von rund 10,7 Millionen Euro für die Görlitzer Stadthalle bestätigt.

Die Fördersumme setzt sich aus jeweils 45 Prozent des Anteils der Fördermittel (rund 4,8 Millionen Euro) von Bund und Freistaat Sachsen sowie zehn Prozent Eigenmitteln der Stadt Görlitz in Höhe von rund einer Million Euro zusammen. In den Jahren 2024 und 2025 sollen jeweils 500.000 Euro abgerufen werden, im Jahr 2026 steigt die Summe auf rund 3,8 Millionen.

Das Erweiterungsmodul „Nachhaltigkeit“ baut auf der Finanzierungskonzeption für die Gesamtanierung der Stadthalle von 40 Millionen Euro auf, von denen jeweils 18 Millionen Euro in den Haushalten des Bundes

und des Freistaates Sachsen und vier Millionen Euro in der Haushaltsplanung der Stadt Görlitz verankert sind.

Oberbürgermeister Octavian Ursu: „Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Bestätigung des ergänzenden Antrages Erweiterungsmodul ‚Nachhaltigkeit‘ jetzt einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Sanierung der Stadthalle als Veranstaltungs- und Kongresszentrum gehen können. In weiteren Abstimmungen mit dem Bund und dem Freistaat Sachsen wird es nun darum gehen, den Gesamtantrag über 50,7 Millionen Euro Fördersumme zu stellen. Für die Unterstützung von vielen Seiten für diesen Förderantrag sind wir sehr dankbar.“

Hintergrund:

Die Görlitzer Stadthalle aus dem Jahr 1910 steht auf der Liste der Kulturdenkmale des Freistaates Sachsen. Die Jugendstil-Konzert- und Theaterhalle war bis zu ihrer Schließung im Jahr 2004 über die Landesgrenzen hinaus für ihre einmalige Akustik bekannt.

Görlitz erinnert an den 9. November

Im kollektiven Gedächtnis der Deutschen steht der 9. November für drei einschneidende Daten: als Tag der Pogrome von 1938 für die Verfolgung und Vernichtung der Juden im Nationalsozialismus, zugleich als Jahrestag der Ausrufung der Republik 1918 und des Mauerfalls 1989 für den mutigen Kampf für Freiheit und Demokratie. In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 brannten in Deutschland zahlreiche Synagogen. Auch in Görlitz wurde das heutige Kulturforum Görlitzer Synagoge in Brand gesetzt, jüdische Bürger verfolgt, misshandelt oder ermordet sowie jüdische Geschäfte und Wohnungen geplündert. Jährlich wird an die Verbrechen und die Opfer dieser Nacht im Rahmen einer zentralen Gedenkfeier sowie weiterer Begleitveranstaltungen sowie Aktionen erinnert.

Ökumenische Andacht in der Frauenkirche und anschließendes Gedenken am Kulturforum Görlitzer Synagoge

Mit einer ökumenischen Andacht am **Donnerstag, dem 9. November 2023, um 18:00 Uhr** in der Frauenkirche Görlitz werden die Evangelische Innenstadtgemeinde und die Stadt Görlitz an die Opfer der Novemberpogrome des Jahres 1938 und dem Fall der Mauer 1989 erinnern. In diesem Zusammenhang wird Oberbürgermeister Octavian Ursu einige gedenkende Worte sprechen.

Im Anschluss an die Andacht führt ein Lichterweg mit Kerzen von der Frauenkirche zum Kulturforum Görlitzer Synagoge auf die Otto-Müller-Straße. Dort findet die Kranzniederlegung statt.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Pogromgedenkens:

Jüdische Kulturtage vom 9. bis 12. November 2023

Das Gedenken an die Pogromnacht vom 9. November 1938 ist Ausgangspunkt für eine Reihe von Kulturveranstaltungen verschiedenster Genres. Die „Jüdischen Kulturtage Görlitz“ lenken den Blick auf die vielen Facetten jüdischer Kultur und Lebensart, die Ziel des nationalsozialistischen Vernichtungswahns wurden.

Zum Gedenken an die Pogromnacht wird am 9. und 10. November, jeweils um 20:00 Uhr, das Tanztheaterstück „Jawoll!“ von Marko E. Weigert und Dan Pelleg im Kulturforum Görlitzer Synagoge zu erleben sein: eine atemberaubende Inszenierung über die verhängnisvollen Wechselwirkungen von

Unterdrückung und Untertänigkeit. Karten hierzu gibt es beim Gerhart-Hauptmann-Theater.

Die Schauspielerinnen und Rezitatorinnen Blanche Kommerell stellt am 11. November den Briefwechsel zwischen Heinrich Heine und Ludwig Börne vor. Die Korrespondenz erzählt von menschlicher Entfremdung, aber auch von den sehr verschiedenen Perspektiven zweier jüdischer Autoren auf Deutschland.

Einen besonderen Akzent bringt die polnische Pianistin Katarzyna Wasiak mit einem Liederabend mit Werken von Hans Gál (1890 - 1987) ebenfalls am 11. November in das Programm der Jüdischen Kulturtage ein.

Das Kulturforum Görlitzer Synagoge sieht sich der Erinnerung an die frühere Gemeinde verpflichtet. Dies meint nicht nur das historisch-politisch konnotierte Gedenken an deren Vernichtung. Ziel ist es ausdrücklich, jüdisches Leben in Görlitz nicht nur vom – vorläufigen – Endpunkt, der Shoah, her zu denken und wahrzunehmen. Viel mehr steht der Blick auf die Vitalität jener Menschen im Vordergrund, die von ihnen gelebten kulturellen Facetten, der Humor, die Lebensfreude.

Diese Vielfalt erlebbar zu machen, ist das Anliegen der Jüdischen Kulturtage Görlitz. Sie nehmen das Gedenken an die Pogromnacht als Ausgangspunkt und setzen rund um den 9. November kulturelle Farbtupfer, die sich im Laufe der Zeit zu einem immer plastischeren Bild zusammenfügen können und sollen.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der jüdischen Kulturtage finden Sie unter: <https://www.kulturforum-goerlitzer-synagoge.de/veranstaltungen/>

Die jüdischen Kulturtage werden von der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH organisiert sowie durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und von der Raff-Förderreuther Stiftung gefördert.

„Widerstand der Wörter“ – Erinnerungen an Paul Mühsam

Der aus Zittau stammende Schriftsteller Gernot Wolfram liest aus seiner Biographie über den Publizisten Paul Mühsam (1876 – 1960). Reiner Michel (Görlitz) stellt Gedichte und Briefe von Paul Mühsam vor. Im zweiten Teil des Abends liest Gernot Wolfram aus seinem aktuellen Essay-Band „Kontinentpfade“. Musikalische Gestaltung: Julia Boegershausen und Björn Bewerich. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 5. November, um 17:00 Uhr im Kulturforum Görlitzer Synagoge, Otto-Müller-Straße 3, statt. Eintritt: 20 Euro. Dies ist eine Benefiz-Veranstaltung für die Sanierung des Gerhart-

Hauptmann-Theaters in Görlitz. Die Hälfte des Erlöses fließt als Spende an den Theater- und Musikverein.

Geh-Denken: Stolpersteine Putzen in Görlitz und Zgorzelec

Mittlerweile finden sich 81 Stolpersteine in Görlitz und Zgorzelec verlegt, drei davon in Zgorzelec.

Stolpersteine sind Gedenksteine für die Opfer des Nationalsozialismus. „Hier wohnte“ steht auf den 10 x 10 cm großen Mahnmälen des Künstlers Gunter Demnig. Es folgen ein Name, ein Geburtsdatum und die Daten von Vertreibung, Deportation und Ermordung. Stolpersteine werden vor den letzten selbstgewählten Wohnorten der Verfolgten in das Pflaster eingelassen.

Die Stolpersteine Initiative Görlitz-Zgorzelec lädt am 9. November zum Putzen der in Görlitz und Zgorzelec verlegten Stolpersteine. Auf der Jakobstraße 5a um 15:00 Uhr ist der Treffpunkt, wo an das Schicksal der Görlitzer jüdischen Familien, an die Opfer der Pogrome am 9. November 1938 und Holocaustopfer gedacht wird. Kleinere Teams werden im Anschluss zusammengestellt, die sich den einzelnen Stationen im Stadtgebiet annehmen wollen. Putzutensilien können gern mitgebracht werden bzw. werden gestellt, so auch die Rosen (weiß) zur Niederlegung und weiße Grabkerzen für die Verlegeorte in Görlitz und Zgorzelec. Der Stolperstein Guide Görlitz www.stolpersteine-goerlitz.de ist eine gute Orientierung zum Auffinden der in Görlitz verlegten Stolpersteine.

Stolperstein-Führung Görlitz/Zgorzelec

In Gedenken an die Opfer der Shoah veranstaltet das Kulturbüro Görlitz als Träger der Stolpersteine-Initiative am 9. November 2023 um 16:00 Uhr eine Führung entlang der in Görlitz verlegten Stolpersteine.

Die Führung beginnt auf der Jakobstraße 5a, von dort führt der Weg über Verlegeorte von Stolpersteinen in der Innenstadt wo an das Schicksal der Görlitzer Jüdinnen und Juden erinnert wird. Während der Führung entlang der „Stolpersteine“ werden die Lebensdaten der Opfer verlesen und die Teilnehmer erfahren mehr zur Geschichte der jüdischen Familien in Görlitz. Dauer ca. 1,5 Stunden. Kosten 8,50 Euro.

Anmeldung über die Volkshochschule Görlitz – vhs-goerlitz.de
Die Gebühren kommen der Stolpersteine-Initiative zu Gute.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Justitia wieder mit Arm und Schwert

Im vergangenen Mai wurde die Justitia an der Historischen Treppe am Görlitzer Rathaus beschädigt. Unbekannte brachen den Arm der Sandsteinfigur ab und entwendeten das Schwert.



Hans Herbig bei seinen Restaurationsarbeiten an der Justitia Foto: Juliane Zachmann

In den vergangenen Monaten hat der Steinrestaurator Hans Herbig aus Ostritz die beschädigte Hand der Justitia wieder zusammengesetzt, und Martin Vogel, Geschäftsführer der P&V Metalltechnik GmbH, hat ein neues Schwert angefertigt. Am 5. Oktober 2023 wurde die Wiederherstellung der Justitia vollzogen und die Figur ist wieder komplett.

„Ich danke den Spenderinnen und Spendern sowie allen, die daran beteiligt waren, dass die Justitia an unserem Rathaus, die nicht nur ein Symbol für Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit, sondern auch eine touristische Attraktion darstellt, nun wieder vollständig ist“, so Oberbürgermeister Octavian Ursu.

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat September wurden 74 Kinder beurkundet, davon waren 44 Kinder männlich und 30 Kinder weiblich.

Ebenfalls gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat allen Jubilaren zu ihren Geburtstagen.

(Aufgrund der Bestimmungen der Datenschutzverordnung müssen wir leider auf die namentliche Erwähnung der Jubilare verzichten.)

Görlitz präsentierte sich als Teil des Zipfelbundes zum Tag der Deutschen Einheit in Hamburg

Die Europastadt Görlitz/Zgorzelec präsentierte sich als Teil des Zipfelbundes anlässlich des Bürgerfestes zum Tag der Deutschen Einheit am 2. und 3. Oktober in Hamburg. Gemeinsam mit List/Sylt im Norden, Oberstdorf im Süden und Selfkant im Westen Deutschlands lud das einzigartige Bündnis traditionell zum Besuch der Zipfelorte ein.

Neben einem gläsernen Präsentationsstand und einem hölzernen Zipfelkreuz, das spannende touristische Informationen zu jedem der Zipfelorte bot, gab es in diesem Jahr auch ein gemeinsames Gewinnspiel, bei dem es Aufenthalte in allen vier Zipfelorten zu gewinnen gab. Für Stimmung rund um den Zipfelstand sorgten Auftritte der Oberstdorfer Alphornbläser, der Görlitzer Wee Dance-Company und einer Liveband aus Selfkant. Auch in diesem Jahr wurden alle vier Zipfelorte durch ihre Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Tourismus- und Marketingbereich vertreten.

Oberbürgermeister Octavian Ursu: „Das Zipfelbündnis wird inzwischen als ‚17. Bundesland‘ beim Bürgerfest anlässlich des Tages der Deutschen Einheit wahrgenommen. Das ist jedes Jahr auf Neue eine gute Gelegenheit, auf die Europastadt Görlitz/Zgorzelec im östlichsten Zipfel Deutschlands aufmerksam zu machen und Menschen dazu einzuladen, uns zu besuchen oder sogar ihren Lebensmittelpunkt zu uns zu verlegen.“

Preis der deutschen Zipfel 2023

Ein weiterer Höhepunkt der Einheitsfeierlichkeiten ist die Verleihung des mit 4.000 Euro dotierten „Preises der deutschen Zip-

fel“. Dieser renommierte Preis wird jährlich verliehen und geht für das Jahr 2023 an den „Hilfs- und Unterstützungsfonds für im Dienst verletzte Polizeibeschäftigte und deren Familien in Not“ (HUPF). Der karitative Verein unterstützt schleswig-holsteinische Polizeibeamte, die im Dienst für die Allgemeinheit verletzt worden sind oder die Angehörigen getöteter Polizisten. Die Verleihung wurde von den Bürgermeistern der Zipfelorte persönlich vorgenommen.

Über den Zipfelpass

Der Zipfelpass, der bereits seit 1999 Reisende begeistert, ermöglicht es Touristen, ihre Besuche in den Zipfelorten mit einem Stempel zu bestätigen. Wenn sie innerhalb von vier Jahren alle vier Orte besuchen, erhalten sie eine besondere Überraschung. In jüngster Zeit haben immer mehr Menschen einen regelrechten Zipfelurlaub unternommen und alle vier Orte innerhalb eines Jahres besucht. Ein bemerkenswertes Beispiel sind vier Polizisten, die im August 2021 innerhalb von nur 48 Stunden von Selfkant bis nach Görlitz geradelt sind.

Der Zipfelbund ist jedoch nicht nur ein touristischer Zusammenschluss, sondern fördert auch den regelmäßigen Austausch auf kommunaler Ebene. Dies trägt zur Stärkung der Gemeinschaft und des Zusammenhalts in Deutschland bei.

Weitere Informationen zum Zipfelbund:

<https://www.zipfelbund.de/>

Weitere Informationen zum Tag der deutschen Einheit:

<https://tag-der-deutschen-einheit.de/>



Bürgermeister (v. l.: Ronald Benck/List, Klaus King/Oberstdorf, Octavian Ursu/Görlitz, Norbert Reyans/Selfkant) der vier Zipfelorte beim Festakt in der Elbphilharmonie

Foto: Europastadt GmbH

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – August 2023

Hinweis: Die vollständigen Berichte liegen an der Bürgerinformation in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.gorlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
Bevölkerung		August 2023	August 2022
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.734	56.893
davon:			
Biesnitz	Personen	3.828	3.866
Hagenwerder	Personen	945	911
Historische Altstadt	Personen	2.527	2.560
Innenstadt	Personen	17.583	17.556
Klein Neundorf	Personen	136	146
Klingewalde	Personen	609	612
Königshufen	Personen	7.432	7.442
Kunnerwitz	Personen	523	528
Ludwigsdorf	Personen	764	760
Nikolaivorstadt	Personen	1.663	1.718
Ober-Neundorf	Personen	265	277
Rauschwalde	Personen	5.686	5.703
Schlauroth	Personen	406	411
Südstadt	Personen	9.148	9.189
Tauchritz	Personen	192	197
Weinhübel	Personen	5.027	5.017
darunter:		8.788	8.185
Ausländische Bevölkerung	Personen		
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	35	41
Gestorbene insgesamt	Personen	75	59
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	329	474
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	340	329
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	471	536
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	894	892
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.827	2.341
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.721	3.233
und zwar ⁴⁾			
unter 25 Jahre	Personen	353	265
50 Jahre und älter	Personen	1.464	1.426
Langzeitarbeitslose	Personen	1.767	1.580
Ausländer	Personen	1.168	652
Schwerbehinderte Menschen	Personen	84	165
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,9	12,1
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,1	13,2
Gewerbe			
Gewerbebeanmeldungen insgesamt	Anzahl	76	137
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	100	85
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.935	6.952

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

⁴⁾ Hierbei handelt es sich um eine teilweise Ausgliederung mit verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen.

13.500 Glasfaseranschlüsse für Görlitz

Wir machen Görlitz zukunftssicher: Am 27. September fand die Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung zwischen der Stadt Görlitz und der Telekom Deutschland GmbH zum geplanten Ausbau der Breitband-Infrastruktur statt.

Die Telekom beabsichtigt, das Telekommunikationsnetz im Gebiet der Stadt Görlitz eigenfinanziert auf ein modernes Glasfasernetz aufzurüsten – 13.500 Haushalte werden davon profitieren.

Im ersten Abschnitt dieses Projektes werden in Königshufen und in der Südstadt Glasfaserkabel verlegt. Anschließend werden die Arbeiten in den restlichen Görlitzer Stadtteilen fortgesetzt. Diese Investition der Telekom Deutschland GmbH ist ein klares Bekenntnis für die Zukunft des Standortes Görlitz. Die Breitband-Technologie bietet eine hervorragende Perspektive, nicht nur für private Haushalte, sondern auch für Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die sich zukünftig hier ansiedeln wollen.



Sten Pinkert, Gebietsleiter Glasfaser der Telekom und Oberbürgermeister Octavian Ursu haben eine gemeinsame Erklärung für den geplanten Ausbau der Breitband-Infrastruktur unterzeichnet.

Foto: Juliane Zachmann



Baustelleninformationen des Sachgebietes Straßenverkehr

Aufgrund von Aufgrabungen für Medienversorgungen ist bis voraussichtlich zum 15. Dezember 2023 das Sonnenland 14 bis 15 voll gesperrt. Die Zufahrt ist bis an die Sperrung heran von allen Seiten möglich.

Durch die Sanierung des Abwasserkanals werden bis voraussichtlich 27. Oktober 2023 Röntgenstraße und Liebigstraße voll gesperrt. Die Zufahrt bis an die Baustelle ist aus allen Richtungen möglich.

Bis voraussichtlich zum 27. Oktober 2023 wird es aufgrund von Aufgrabungen für Medien (Gas und Trinkwasser) auf der

Jakobstraße zwischen Schulstraße und Hospitalstraße eine Vollsperrung geben. Die Umleitung erfolgt über Bahnhofstraße, Schillerstraße und James-von-Moltke-Straße. Aufgrund der Sperrung wird die Einbahnstraßenregelung auf der Jakobstraße umgekehrt und die Ausfahrt erfolgt über den Kreisverkehr Bahnhofstraße/Jakobstraße

Bei der Peterskirche 3–5 zwischen Kirchgasse und Nikolaistraße werden Sicherungsmaßnahmen der Kirchtürme durchgeführt. Die bereits vorhandene Vollsperrung wird noch bis voraussichtlich 30. November 2023 bestehen bleiben.

Vielfältiger Ausdruck – die Kita Kindervilla „Hundert Sprachen“ auf der Otto-Müller-Straße 4–6

Die Kitas der Stadt Görlitz nutzen die Möglichkeit, sich im Amtsblatt vorzustellen.

Ein Mensch hat „hundert“ Sprachen, mit denen er sich ausdrücken kann.

Es gibt nicht nur die Wortsprache, um das zu sagen, was mich beschäftigt und ausmacht. Deutlich wird das, wenn Kinder die Wortsprache noch nicht beherrschen. Dann zeigen sie uns mit anderen Mitteln ihre Welt: Sie malen ein Bild, wählen sich ihre Herzensfarben aus, malen intuitiv, experimentieren mit Farbe und Form, entwickeln Ideen, entspannen sich in der Tätigkeit und verspüren Freude. Ich bin – auch ohne Worte. Sie gehen tanzen, bewegen sich zur Musik, blenden Gedanken aus, konzentrieren sich auf den Tanz und die Bewegungen, erweitern motorische Fähigkeiten, verspüren Freude und Gemeinschaft. Es ist egal, welche Sprache jeder spricht, es ist egal, ob jemand sprechen kann, im Tanz sind wir alle nur Tänzer, bedienen uns der Körpersprache. Ich bin – auch ohne Worte.

Sie spielen Fußball, trainieren die Ausdauer, erfahren Regeln, powern sich aus, erweitern motorische Fähigkeiten, verspüren Freude und Enttäuschung und Zusammenhalt. Es ist egal, welche Sprache ein jeder spricht, beim Sport sind wir alle nur Sportler. Ich bin – auch ohne Worte.

Sie bauen im Bauzimmer, erfahren Dimensionen, konstruieren ihre Welt, verteidigen und schützen ihre Bauten, erleben Enttäuschung und Freude, suchen sich Spielpartner durch gleiche Interessen, lernen durch Nachahmung, beweisen Ausdauer. Ich bin – auch ohne Worte.

Sie schlüpfen in andere Rollen, probieren sich als Ärztin oder als Feuerwehrfrau, als Vater oder Dinosaurier, geben den Ton an und folgen dem anderen, lachen miteinander, spüren Traurigkeit, reichen sich die Hände, bedienen sich der Theatersprache.

Ich bin – auch ohne Worte.

In manchen Situationen ist es jedoch hilfreich, die Wortsprache zu können. Sie vereint uns, gibt die Möglichkeit miteinander zu verhandeln, Bedürfnisse und Wünsche klar zu äußern, sich abzugrenzen, Wissen auszutauschen, Geschichten miteinander zu erfinden, Dinge zu benennen.

In diesem Schuljahr dreht sich in der Kita Kindervilla „Hundert Sprachen“ daher alles um die Sprache. Mit Liedern, Geschichten, Buchstaben, Lauten, Gesten, Fingerspielen, Zungenbrechern, Tanz, Theater, Sport und der Konzentration auf die alltäglichen Kommunikationssituationen wird gemeinsam die Welt der Sprache erforscht.

Ab Oktober 2023 wird dabei das Kita-Team durch eine zusätzliche sozialpädagogische Fachkraft unterstützt, da die Einrichtung am ESF-Programm „Kinder stärken 2.0“ teilnimmt. Sie wird die Kinder in ihrer Entwicklung und Bildung begleiten und den Eltern beratend zur Seite stehen. Auch die Vernetzung und der Aufbau von Kooperationen, die die Kindertageseinrichtung oder die Familien unterstützen können, obliegt ihrer Tätigkeit. Das Team der Kita und die Kinder der Kindervilla „Hundert Sprachen“ freuen sich auf ein schönes neues Schuljahr.



Foto: N. Dalkowski

Öffentliche Bekanntmachungen



Beschlüsse des Stadtrates vom 28. September 2023

STR/0586/19-24**Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44A „Nördliches VEAG-Gelände Hagenwerder“**

1. Die während der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44A „Nördliches VEAG-Gelände Hagenwerder“ (Stand: 07.09.2022) vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbarkommunen sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden geprüft und mit dem Ergebnis gemäß Anlage 1 (Stand: März 2023), gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen. Die Abwägungstabelle gemäß Anlage 1 wird beschlossen.
2. Das Ergebnis der Abwägung ist den Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange, Nachbarkommunen und der Öffentlichkeit, die Stellungnahmen erhoben haben, mitzuteilen. Die Planunterlagen sind entsprechend der Abwägungsentscheidung zu ändern bzw. zu ergänzen.
3. Die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 44A „Nördliches VEAG-Gelände Hagenwerder“ gemäß den Anlagen 2 und 3, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) im Maßstab 1:2.000/ 1:5.000 und den zugehörigen textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie dem Grünordnungsplan (Teil C) im Maßstab 1:2.000/ 1:25.000 und den zugehörigen textlichen Festsetzungen GOP (Teil D), Stand: 07.09.2022/ mit redaktionellen Änderungen vom 15.03.2023 wird nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
4. Die Begründung (Teil I) mit zugehöriger Anlage, der Umweltbericht (Teil II) und die Erläuterung zur Grünordnung mit zugehörigen Anlagen zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44A, Stand: 07.09.2022/ mit redaktionellen Änderungen vom 15.03.2023 (Anlagen 4, 4.1, 5 und 6) werden gemäß § 9 Abs. 8 BauGB gebilligt.
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Die Anlage kann im Fachamt bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

STR/0591/19-24**Verkauf einer Teilfläche aus dem Grundstück der Gemarkung Görlitz Flur 55 Flurstück 153/3, Christoph-Lüders-Straße 3 an KommWohnen Görlitz GmbH**

1. Die Stadt Görlitz verkauft eine Teilfläche von ca. 5.660 m² aus dem Grundstück der Gemarkung Görlitz Flur 55 Flurstück 153/3, Christoph-Lüders-Straße 3 an die KommWohnen Görlitz mbH zu einem Kaufpreis von 28,00 EUR/m² somit insgesamt 158.480,00 EUR.
2. Der sanierungsbedingte Ausgleichsbetrag i. H. v. 16.980,00 EUR wird dem Sanierungskonto zugeführt.
3. Alle in Zusammenhang mit dem Verkauf entstehenden Kosten trägt der Käufer. Sich nach der Vermessung ergebende Flächen-differenzen werden zum genannten Kaufpreis/m² ausgeglichen.

STR/0592/19-24**Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes der Gemarkung Hagenwerder Flur 6 Flurstück 473/73 (künftig 473/105) in Größe von 3.008 m² im Gewerbegebiet Hagenwerder – Nickrischer Straße**

1. Der Stadtrat beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes der Gemarkung Hagenwerder Flur 6 Flurstück 473/73 mit einer Größe von 3.008 m² an Herrn Heinz R. Schnettler, Görlitz. Der Kaufpreis beträgt 26.235,00 EUR. Alle mit dem Vertrag anfallenden Notar- und Gerichtskosten einschließlich der Vermessungskosten trägt der Käufer.

2. Der Stadtrat stimmt der Belastung des Grundstückes mit Grundpfandrechten bis zur Höhe der voraussichtlichen Investitionssumme zzgl. einer einmaligen Nebenleistung und Zinsen sowie dem Rangrücktritt der Vormerkung des bei Ausübung des Wiederkaufsrechts entstehenden Anspruchs auf Rückübertragung für die Stadt Görlitz hinter die Grundpfandrechte zu.

STR/0593/19-24**Ausschreibung der Betriebsführung der öffentlichen Straßenbeleuchtung einschließlich Energieliefervertrag Wertungsmatrix und Rahmen des Ausschreibungsinhaltes**

1. Der Stadtrat beschließt die Durchführung des Ausschreibungsverfahrens zur Betriebsführung der öffentlichen Straßenbeleuchtung einschließlich der dazugehörigen Energielieferung auf Grundlage des Rahmeninhaltes der Ausschreibung entsprechend Anlage 1 – nichtöffentlich.
2. Der Stadtrat beschließt die Wertungsmatrix zum Verfahren (Anlage 2 – nichtöffentlich.).

STR/0594/19-24**Vergabe der Dienstleistungskonzessionen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**

Im Ergebnis des Auswahlverfahrens zur Vergabe der Dienstleistungskonzessionen für die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung wird die Stadtwerke Görlitz AG als künftiger Konzessionsnehmer für die Zeit ab 01.01.2024 auf der Grundlage ihres verbindlichen Angebotes vom 26.06.2023 und der diesen zugrundeliegenden Bedingungen ausgewählt. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vorbehaltlich der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde die Konzessionsverträge einschließlich der Unterverträge sowie Sicherungsvereinbarungen für das bewegliche und unbewegliche Anlagevermögen abzuschließen.

STR/0597/19-24**Beschluss zur Klimaneutralität der Stadt Görlitz**

1. Der Stadtrat bestätigt die Zielsetzung, die Klimaneutralität der Stadt Görlitz anzustreben und bestenfalls bis zum Jahr 2030 zu erreichen.
2. Alle Maßnahmen auf diesem Weg müssen wirtschaftlich sinnvoll, technologisch realisierbar und bürgerschaftlich mehrheitsfähig sein. Der Stadtrat appelliert an alle Akteure der Stadtgesellschaft, durch breites Engagement auf das Ziel der Klimaneutralität hinarbeiten.
3. Um das Ziel Klimaneutralität zu erreichen, wird die Stadt Görlitz nötige Ressourcen sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene einfordern.

STR/0599/19-24**Anpassung der Fördermittel und förderfähigen Ausgaben zum Projekt „1. BA Rothenburger Straße“**

Der Stadtrat beschließt die Anpassungen zu den Fördermitteln und den förderfähigen Ausgaben der Jahresscheibe 2021 im Projekt „1. BA Rothenburger Straße“ gemäß Punkt 4 der Beschlussvorlage.

STR/0601/19-24**Verordnung der Stadt Görlitz über Parkgebühren (Parkgebührenordnung)**

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Verordnung der Stadt Görlitz über Parkgebühren.

Verordnung der Stadt Görlitz über Parkgebühren (Parkgebührenordnung)

Auf Grund von § 6a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I. S. 310, S. 919), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 2. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56) und § 25 des Sächsischen Straßenverkehrsrechtsgesetzes (SächsStrVRG) vom 3. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 317) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 28.09.2023 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Für das Parken auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Görlitz werden Gebühren erhoben, soweit Parkflächen zur Überwachung der Parkzeit mit Parkscheinautomaten ausgestattet sind.
- (2) Parkscheinautomaten müssen nicht betätigt werden, soweit die Entrichtung der Parkgebühren und die Überwachung der Parkzeit auch durch elektronische Einrichtungen oder Vorrichtungen, insbesondere Mobiltelefone, möglich ist und diese funktionsfähig sind.

§ 2 Höhe der Parkgebühren

- (1) Für das Parken auf Parkflächen im Sinne des § 1 werden folgende Gebühren je angefangene halbe Stunde erhoben: im Tarifgebiet 1 eine Gebühr von 1,00 EUR, im Tarifgebiet 2 eine Gebühr von 0,50 EUR.
- (2) Bei Nutzung der Parkscheinautomaten wird für eine Parkdauer von 15 Minuten keine Gebühr erhoben.
- (3) Soweit über Einrichtungen gem. § 1 Abs. 1 ein Tagestarif angeboten wird, beträgt die Gebühr unabhängig vom Tarifgebiet 10,00 €. Die Parkdauer beginnt mit der Entrichtung der Parkgebühr und endet zur gleichen Zeit des darauffolgenden gebührenpflichtigen Tages.

§ 3 Festlegung der Tarifgebiete

- (1) Das Tarifgebiet 1 umfasst folgende Straßen und Plätze:
 - den Wilhelmsplatz,
 - die Hospitalstraße, östlich der Berliner Straße,
 - die Jakobstraße, nördlich der Hospitalstraße,
 - die Konsulstraße, nördlich der Blumenstraße,
 - den Postplatz,
 - die Schützenstraße, westlich der Bismarckstraße
 - den Marienplatz,
 - die Struvestraße, westlich der Bismarckstraße,
 - die Elisabethstraße,
 - den Klosterplatz,
 - die Klosterstraße sowie
 - den Obermarkt,
 - die Schulstraße,
 - die Berliner Straße,
 - der Grüne Graben,
 - der Demianiplatz.
- (2) Das Tarifgebiet 2 umfasst die Straßen, Wege und Plätze des übrigen Stadtgebiets, die nicht zum Tarifgebiet 1 gehören, soweit deren Parkflächen zur Überwachung der Parkzeit mit Parkscheinautomaten ausgestattet sind. Davon ausgenommen ist die Straße Strandpromenade, für die eine gesonderte Parkgebührenordnung erlassen wurde.
- (3) In den Tarifgebieten besteht die Gebührenpflicht Montag bis Samstag von 09:00 bis 19:00 Uhr.
- (4) An gesetzlichen Feiertagen besteht keine Gebührenpflicht.

§ 4 In Kraft Treten

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. November 2023 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Parkgebührenordnung vom 30. September 2021 außer Kraft.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

STR/0602/19-24

Vergabe der Leistungen der Straßenreinigung und Straßenablaufreinigung für die Jahre 2024–2025 mit Option der Verlängerung für das Jahr 2026

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Leistungen der Straßenreinigung und Straßenablaufreinigung für die Jahre 2024–2025 mit Option der Verlängerung für das Jahr 2026 an das Unternehmen Veolia Umweltservice Ost GmbH zu erteilen.

STR/0603/19-24

Rahmenzeitvertrag für Straßen- und Kanalunterhaltungsarbeiten für vier Jahre im Stadtgebiet Görlitz

Der Zuschlag für die Leistungen „Rahmenzeitvertrag für Straßenbauleistungen für den Zeitraum 2024 bis 2027 im Stadtgebiet Görlitz für das Gewerk Straßen- und Kanalunterhaltung wird auf das Angebot des Unternehmens SKS Straßendienst- und Kommunalservice GmbH aus Görlitz erteilt. Die Beauftragung des Unternehmens erfolgt entsprechend den Bedingungen für Rahmenzeitvertragsarbeiten und pro Vertragsjahr in Höhe von durchschnittlich 550.000 EUR brutto.

STR/0605/19-24

Ausscheiden aus dem Stadtrat - Herr Alexander Lehmann

Der Stadtrat stellt gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO das Ausscheiden von Herrn Alexander Lehmann zum 30.09.2023 fest. Herr Alexander Lehmann scheidet mit Ablauf des 30.09.2023 aus dem Stadtrat aus.

STR/0607/19-24

Petitionsangelegenheit – Unterschriften-Aktion zur Herstellung eines Durchgangsverkehrs von der Käthe-Kollwitz-Straße zur Görlitzer Straße

1. Das Anliegen der Petition ist begründet. Dem Oberbürgermeister wird empfohlen, Anregungen, die sich aus dem Anliegen der Petition herleiten, bei künftigen Entscheidungen zu berücksichtigen, diesbezügliche Umsetzungsmöglichkeiten prüfen zu lassen und dem Stadtrat darüber Bericht zu erstatten, § 6 Abs. 4 Nr. 4.4 GO PA.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, der Kontaktperson der Petenten die Entscheidung gemäß § 7 Geschäftsordnung des Petitionsausschusses mitzuteilen.

Stellenausschreibung

Wir möchten in der Stadt Görlitz für die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur eine Stelle als

SB Verwaltung/ Projekt- und Veranstaltungsmanagement (m/w/d)

ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet mit einer Wochenarbeitszeit von 39 Stunden (Vollzeit) besetzen.

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet beinhaltet im Wesentlichen:

- Verwaltungs- und Bürotätigkeiten inklusive Rechnungsbearbeitung
- Projekt- und Veranstaltungsmanagement
- Fördermittelbeantragung und -abrechnung (nach inhaltlichen Vorgaben der projektverantwortlichen Kuratoren)
- Betreuung der Museumsshops Kaisertrutz und Barockhaus
- Gleitzeitbeauftragte für einen festgelegten Personenkreis

Mit diesen Qualifikationen und Kompetenzen können Sie uns überzeugen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen bzw. Arbeitsförderung, Sozialversicherungsfachangestellten, Steuerfachangestellten oder Angestelltenlehrgang I
- einschlägige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung, insbesondere Organisations- und Projekt-/Veranstaltungsmanagementkenntnisse
- wünschenswert sind Fachkenntnisse im kommunalen Haushalts- und Kassenrecht

- sichere Anwenderkenntnisse von MS-Office sowie der Software H&H proDoppik
- ein kritisches und analytisches Zahlenverständnis
- ein hohes Maß an Selbständigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit und Organisationsgeschick

Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit;
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) im mittleren Dienst. Die Stelle ist vorbehaltlich der abschließenden Stellenbewertung mit der Entgeltgruppe 7 bewertet.
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- betriebliche Altersversorgung
- vermögenswirksame Leistungen, Jobticket
- Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Was uns noch wichtig ist:

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerber aller Geschlechter. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. (Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen anzufügen).

Sämtliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **25. Oktober 2023** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz, bewerbung@goerlitz.de richten.

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Eigenbetrieb Städtischer Friedhof die unbefristete Stelle

Betriebsleitung Eigenbetrieb Städtischer Friedhof (m/w/d)

ab 01.03.2024 mit einer Wochenarbeitszeit von 39 Stunden zu besetzen.

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet beinhaltet im Wesentlichen die:

- Wahrnehmung allgemeiner Leitungstätigkeiten für den Eigenbetrieb mit den Bereichen Friedhofsverwaltung/Buchhaltung, Friedhofsunterhaltung und Krematorium
- Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht gegenüber allen Bediensteten des Eigenbetriebes
- Personal-, Finanz- und Organisationsverantwortung
- Koordinierung und Steuerung der Aufgabenerfüllung, Planung der Betriebsabläufe
- Erarbeitung von Informationen und Beschlussvorlagen für politische Gremien und Verwaltungsleitung
- Erstellung interner Regelungen zur Gestaltung der betrieblichen Abläufe
- Aufstellung des Wirtschaftsplanes, Erstellung des Jahresabschlusses, Berichtswesen
- Vertretung und Repräsentation des Eigenbetriebes nach außen
- Zusammenarbeit mit Dienstleistungsgewerkschaften und Kirchen
- Verantwortung für Kriegsgräberangelegenheiten/Jüdischer Friedhof
- Öffentlichkeitsarbeit.

Mit diesen Qualifikationen und Kompetenzen können Sie uns überzeugen:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung, Public Management, Public Administration, Betriebswirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen (Diplom [BA, FH], Bachelor [BA, FH, Uni]) oder eine erfolgreich abgeschlossene Fortbildung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in (A II) oder zum/zur Verwaltungs-Betriebswirt/in (VWA)
- mehrjährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung, Leitungs-/Führungserfahrung (vorteilhaft)
- umfassende Kenntnisse und/oder Erfahrungen, im/in Friedhofs- und Bestattungsrecht, Eigenbetriebsrecht, Verwaltungsrecht, Betriebswirtschaft, Management, Mitarbeiterführung
- gute Kenntnisse im Kommunalabgabenrecht, Arbeits- u. Tarifrecht, Steuerrecht, Denkmal- und Naturschutz (wünschenswert)
- sehr gutes Abstraktionsvermögen und Analysefähigkeit
- ausgeprägte Schlüsselkompetenzen insbes. gute kommunikative Fähigkeiten, Verhandlungsgeschick, hohes Verantwortungsbewusstsein und Engagement, Einsatz- und Entscheidungsfreudigkeit sowie hohe Belastbarkeit und Empathie
- zukunftsorientiertes Denken und proaktives Handeln
- Fortbildungsbereitschaft.

Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) im gehobenen Dienst entsprechend Entgeltgruppe 12
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- betriebliche Altersversorgung und vermögenswirksame Leistungen, Jobticket
- Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung sowie Fortbildungsmöglichkeiten.

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerber aller Geschlechter. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt (ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen anzufügen). Sämtliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **10. November 2023** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz, hauptverwaltung@goerlitz.de richten.

Bekanntmachung der Genehmigung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „BS 13 – Ferienhäuser Insel der Sinne“



Der vom Planungsverband „Berzdorfer See“ am 21.11.2022 als Satzung beschlossene Vorhabenbezogene Bebauungsplan „**BS 13 – Ferienhäuser Insel der Sinne**“ in der Fassung vom 21.11.2022, die Grundstücke Gemarkung Hagenwerder Flur 4, Flurstücke 247/20, 247/24 teilweise und 247/19 teilweise betreffend, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B), wurde gemäß § 10 Abs. 2 Satz 1 BauGB mit Bescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 31.08.2023, AZ.: 3300-03-02-BLP-1649, genehmigt.

Die Genehmigung konnte erfolgen, weil der Bebauungsplan ordnungsgemäß zustande gekommen ist und dem BauGB, den auf Grund des BauGB erlassenen oder sonstigen Rechtsvorschriften nicht widerspricht.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Vorhabenbezogene Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann die Satzung, die in der Satzung erwähnte DIN-Norm 18005-1, ihre Begründung inklusive des Umweltberichtes und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, während der Sprechzeiten

Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Außerhalb dieses Zeitraums kann ein Termin zur Einsichtnahme unter Telefonnummer 03581 672145 vereinbart werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39–42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,



unmaßstäblich

Stadtgrundkarte: Stadtverwaltung Görlitz

Liegenschaftsdaten: Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz

Planzeichnung: IBOS, Ingenieurbüro für Tiefbau, Wasserwirtschaft und Umweltfragen, Ostsachsen GmbH

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diese Bekanntmachung ist auch unter

<https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html>

<https://www.schoenau-berzdorf.de/aktuelles/> (Dorfecho)

<https://www.markersdorf.de> (Bekanntmachungen)

und im Landesportal Sachsen unter dem Link

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/beteiligung/themen/einsehbar>.

Diese Veröffentlichung erscheint am 17.10.2023 im Amtsblatt der Stadt Görlitz und am 27.10.2023 im Dorfecho der Gemeinde Schöna-Berzdorf sowie im Schöpsbote der Gemeinde Markersdorf.

Görlitz, den 25.09.2023

Octavian Ursu, Verbandsvorsitzender
Planungsverband „Berzdorfer See“

Stadtverwaltung Görlitz Telefon: 03581 671323
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass am 15.10.2023 die

Zweitwohnungsteuer

fällig war. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert bis zum 24.10.2023 ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Görlitz, 17.10.2023

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung

Stadtverwaltung Görlitz Tel.: 03581 671320
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung 1304
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass am 15.11.2023 die

Grundsteuern A und B,
Gewerbsteuervorauszahlungen,
Hundesteuern und
Straßenreinigungsgebühren

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Görlitz, 17.10.2023

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6–8, Zimmer 201 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um einen Schuldner handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Illegale Müllablagerungen? Schäden in öffentlichen Parks? Lichtsignalanlage ausgefallen?
Bitte melden Sie es uns: <https://goerlitz.maengelmelder.de/>

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6–8, Zimmer 201 in Görlitz bereit.

Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um einen Schuldner handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung

der Stadt Görlitz. Für nachfolgende Personen/Pflichtige liegen die unten aufgeführten Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6–8, Zimmer 201 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen um Schuldner handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz

Görlitz, 17.10.2023
Telefon: 03581 671347

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz folgende Grundstücke öffentlich versteigert werden:

Elsternweg 2 (Zweifamilienhaus u. ruinöses Scheunengebäudeteil)
Rauschwalder Straße 13 W 14 (2-Raum-Eigentumswohnung)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 67 1347, wenden.

Zur Beachtung!
Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Amtliche Bekanntmachung der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

Nach § 16 Abs. 4 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022 zu veröffentlichen. Durch die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde für den Jahresabschluss der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2022 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier vollständig wiedergegeben wird:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Görlitz

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Görlitz, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Ausführungen zur Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB in Abschnitt I des Anhangs und in Abschnitt 4 des Lageberichts, in der die Geschäftsführung darlegt, dass der Bestand des Unternehmens grundsätzlich von der Gewährung ausreichender Zuschüsse und

Gesellschaftereinlagen abhängig ist. Damit wird auf das Bestehen von wesentlichen Unsicherheiten hingewiesen, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können und die bestandsgefährdenden Risiken im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellen.

Unser Prüfungsurteil ist bezüglich dieses Sachverhaltes nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter

Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser je-

weiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, den 16. Juni 2023

DONAT WP GmbH, Wirtschaftsprüfer Donat

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH zum 31.12.2022 liegen in den Geschäftsräumen der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Brüderstraße 9, 02826 Görlitz, in der Zeit vom 2. bis 11.11.2023 jeweils montags bis freitags von 09:00 bis 15:00 Uhr zur Einsichtnahme aus (telefonische Erreichbarkeit: 03581 6692110).

Maria Schulz, Geschäftsführerin

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Einladung zur Vollversammlung für das Jagdjahr 2023/2024 der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder werden zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am **Dienstag, 21.11.2023, um 18:30 Uhr**, in den Ratssaal der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz eingeladen.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Grundstückseigentümer der Gemarkung Ostritz, Leuba und Hagenwerder, auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die nicht einen Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Berichte über das Jagdjahr 2022/2023
2. Kassenbericht

3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdgenossenschaft
5. Beschluss über den Haushaltsplan 2023/2024
6. Beschluss zur Anpassung des Pachtzinses
7. Wahl des Jagdvorstehers
8. Wahl des stellvertretenden Jagdvorstehers
9. Wahl der Beisitzer
10. Wahl der Rechnungsprüfer
11. Sonstiges

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung sind in der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz bei Frau Pappani (Telefon 035823 88422) einzureichen.

Ostritz, 20.09.2023

Stephanie Rikl, Bürgermeisterin

Bürgerbeteiligung und Bürgerräte



Erreichbarkeit der Bürgerräte

Die Bürgerräte sind wie folgt erreichbar:

Bürgerrat

Bürgerrat Altstadt, Klingewalde,
Nikolaivorstadt

Bürgerrat Biesnitz

E-Mail-Adresse

buergerbeteiligung-altstadt@goerlitz.de
buergerbeteiligung-klingewalde@goerlitz.de
buergerbeteiligung-nikolaivorstadt@goerlitz.de
buergerbeteiligung-biesnitz@goerlitz.de

Bürgerrat Innenstadt Ost
Bürgerrat Innenstadt West
Bürgerrat Königshufen
Bürgerrat Rauschwalde
Bürgerrat Südstadt
Bürgerrat Weinhübel

buergerbeteiligung-innenstadttost@goerlitz.de
buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de
buergerbeteiligung-koenigshufen@goerlitz.de
buergerbeteiligung-rauschwalde@goerlitz.de
buergerbeteiligung-suedstadt@goerlitz.de
buergerbeteiligung-weinhuebel@goerlitz.de

Einladung zur Ideenwerkstatt

Die Bürgerräte Innenstadt Ost und Innenstadt West laden herzlich zu einer Ideenwerkstatt am 7. November 2023, 18:00 Uhr im Gleis 1 im Bahnhof ein.

Ziel ist es, gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern neue Projektideen zu entwickeln und Projektanträge zu schreiben.



**Die BETEILIGUNGSRÄUME
Innenstadt West & Ost
laden ein**

Ideenwerkstatt

**am 7. November 2023
um 18:00 Uhr im Gleis 1**

**Was fehlt in unserem Stadtteil? Was soll besser werden?
Wir laden alle Interessierten herzlich ein, zusammen mit
den Bürgerräten aus Innenstadt Ost & West kreative Ideen
für Stadtteilprojekte zu entwickeln.**

Gemeinsam für eine liebenswertere, lebendig schöne Stadt!

**Im Beteiligungsraum Innenstadt Ost wird es außerdem eine
Nachwahl in den Bürgerrat geben.**



goerlitz.de/buergerbeteiligung

Beteiligungsprojekt
„Fehlende Fahrradstellplätze“

Von Juni bis September hat die Stadtverwaltung alle Görlitzerinnen und Görlitzer dazu aufgerufen, Wunschstandorte für solide, fest verbaute Fahrradständer im öffentlichen Raum zu nennen. Ziel ist es, das flächenhafte, zielnahe Angebot an Fahrradstellplätzen an den Orten, an denen tatsächlich Bedarf besteht, weiter auszubauen.

Die Abfrage fand sowohl bei Veranstaltungen (Tag der offenen Sanierungstür, Familienfest, Rastplatz Nachhaltigkeit) als auch über Fragebögen im Bürgerservice sowie im Amtsblatt statt. Auch digital konnten über den Mängelmelder und das Beteiligungsportal Vorschläge für Standorte und weitere Ausstattungswünsche eingereicht werden. Alle Abfrageformen wurden rege genutzt.

Insgesamt sind über 210 Standortvorschläge zu Fahrradbügeln eingegangen. Neun Mal wurden Abstellorte für Lastenräder vorgeschlagen. Außerdem gab es sechs Hinweise auf einen Bedarf an abschließbaren Anlagen. Bis auf wenige Ausnahmen kamen die Meldungen für die Bereiche Alt- und Innenstadt sowie Südstadt. Örtliche Schwerpunkte ergeben sich entlang Berliner und Jakobstraße, am Tivoli, entlang der Elisabethstraße, am Obermarkt und im Umfeld der Altstadtbrücke. Im Bahnhofsumfeld zeigt sich ein Wunsch nach abschließbaren Anlagen. Auch entlang der Strände am Berzdorfer See werden mehr Abstellmöglichkeiten gewünscht.

Viele Standorte wurden mehrfach genannt, sodass am Ende rund 100 unterschiedliche Standorte gezählt werden konnten. Diese werden nun von der Verwaltung auf Plausibilität und Umsetzbarkeit geprüft und anschließend priorisiert.

Projekt „Sauberes Görlitz“: Einladung zur Putzaktion

Am 4. November 2023 laden die Koordinatorinnen des Kommunalen Präventionsrates und der Bürgerschaftlichen Beteiligung zusammen mit dem aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern gebildeten „Projektteam Sauberkeit“ zu einer gemeinsamen Putzaktion am Berzdorfer See ein.

Wann? 4. November 2023,
10:00 bis 13:00 Uhr
Wo? Berzdorfer See, Nordstrand
Treff: ab 09:45 Uhr,
Höhe Strandbar/Spielplatz

Mülltüten werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Weitere Utensilien werden in begrenzter Anzahl zur Verfügung gestellt, können aber zusätzlich auch gern selbst mitgebracht werden. Für Getränke ist gesorgt.

Eine Anmeldung ist im Sinne einer besseren Planung wünschenswert (Kontaktaten siehe unten), aber eine spontane Teilnahme ist ebenfalls möglich.

Hintergrund:

Im Rahmen des im Mai gestarteten Projektes „Sauberes Görlitz“ gab es in mehreren Umfragen innerhalb der Stadtbevölkerung ein großes Interesse an einer Putzaktion. Diese wurde als wichtigstes Instrument zur Sensibilisierung und Sauberhaltung der Stadt häufig genannt.

Aus diesem Grund hat das „Projektteam Sauberkeit“, bestehend aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich bereits intensiv in das Projekt „Sauberes Görlitz“ eingebracht haben, eine erste Putzaktion konzipiert.

Der Berzdorfer See wurde gewählt, da er in den vorangegangenen Umfragen als Ort für die erste Putzaktion am häufigsten genannt wurde. Er eignet sich ideal für eine erste Putzaktion, da er von vielen Görlitzerinnen und Görlitzern als Erholungsort genutzt wird und daher ein großes, allgemeines Interesse an Sauberkeit vorhanden ist.

Kontakt:

Koordinierungsstelle
Bürgerbeteiligung
E-Mail: c.bude@goerlitz.de
Telefon: 03581 672000

Koordinierungsstelle
Kommunalen Präventionsrat
E-Mail: Ma.schubert@goerlitz.de
Telefon: 03581 671577

Stadtteilprojekte 2023

Bis 31. Dezember 2022 konnten die Görlitzerinnen und Görlitzer Projektideen für die einzelnen Beteiligungsräume einreichen. Nach der Prüfung der Projektideen durch die Verwaltung haben die Bürgerräte entschieden, welche Projekte umgesetzt werden sollen.

Hier finden Sie einen Überblick zum aktuellen Stand der Vorschläge für die einzelnen Beteiligungsräume:

Legende:

- ✓ machbar, realisiert
- 👉 machbar, von den Bürgerräten ausgewählt
- ? machbar, Entscheidung läuft
- 👉 grundsätzlich machbar, nicht von den Bürgerräten ausgewählt
- ✗ nicht machbar

■ Innenstadt Ost

- ✓ Straßenfest „Bunte Straßen Ost“
- ✓ „Bürgerbank Ost“ an der Ecke Blumenstraße/Sohrstraße
- ✗ Fahrradstation am Postplatz
- 👉 Monatliche Treffen zu den Themen Kunst, Film, Theater/Hörspiel
- ✗ Öffentliches, überdachtes Klavier am Viadukt
- 👉 Panoramatafel am Aussichtspunkt hinter dem Blockhaus
- 👉 Baumpflanzungen (im Stadtpark)
- ✗ Mehrgenerationentreff in der Blockhausstraße 9
- 👉 Theater im Stadtpark
- ✗ Zukunftsvisionenfestival

■ Rauschwalde

- 👉 Eingezäunter Hundespielplatz
- 👉 Spielplatz im Birkenwäldchen

- 👉 Hundetoiletten
- 👉 Weitere Ausgestaltung des Anker Gartens
- 👉 Stadtteiffest im Anker Garten
- ✓ Schilder im Elsterngarten
- 👉 Schaukasten des Bürgerrates am Spielplatz Christian-Heuck-Straße
- 👉 Adventsmarkt
- 👉 Sportkurse für Kinder
- 👉 Stadtteilrundgang
- ✗ Mülleimer am Parkplatz Lidl
- 👉 Wiederrichtung Schachspiel Birkenwäldchen

■ Klingewalde, Altstadt, Nikolaivorstadt

- ✗ Instandsetzung des Fuß- und Radweges von der Marienau Richtung Königshufen (G22)
- 👉 Schaukel auf dem Spielplatz an der Uferstraße
- 👉 Monatliche Treffen zu den Themen Kunst, Film, Theater/Hörspiel
- 👉 Dorffest Klingewalde
- ✓ Nikolaivorstadtfest
- 👉 Nachglühen Nikolaivorstadtfest
- 👉 Straßenfest „Wir sind Steinwegnachbarn“
- ✓ Starterpaket für Schulanfänger
- 👉 Reaktivierung der Pferdetränke neben dem Jesusbäcker
- 👉 Beschilderung der Nikolaivorstadt
- 👉 Vortragsreihe über die Stadtteile
- 👉 Sagenabend
- ✗ Weitere Ausgestaltung des Spielplatzes Hugo-Keller-Straße
- ? Baumpflanzungen
- ✓ Osternester für Kinder
- ✓ Musikalisch-theatralischer Stadtrundgang
- 👉 Wandertag in Klingewalde
- 👉 Strand-Volleyball-(Wettbewerb) auf dem Obermarkt

- 👉 Neugestaltung Buswendeplatz Klingewalde
- 👉 Restaurierung Kunst-Objekt „Herde“
- 👉 Theaterwiese als Relaxzone

■ Innenstadt West

- ✗ Unterstützung des Reparaturcafés in der Rabryka
- 👉 Bänke auf dem Lutherplatz
- ✗ Ehrenamtliche Nachhilfe
- ✗ Unterstützung des Fokus Festivals
- ✗ Zaun am Brautwiesenpark
- 👉 Ruhebänke
- 👉 Hundekotbeutelspender und Abfallbehälter
- ✗ Basketballkorb auf dem Lutherplatz
- ✓ Tischtennisplatte auf dem Lutherplatz
- 👉 Großes Schachspielfeld auf dem Lutherplatz
- ✗ Biodiversitätspfad
- 👉 Hochbeet Spielplatz Stadtbibliothek
- ✗ Hinweisschild Reparaturcafé
- 👉 Kunst macht stark
- ✓ Fairwandeln
- 👉 Stadtteilspaziergang
- ✓ Teilnahme Bürgerrat am Fokus Festival
- ? Gestaltung Mauer Else-Puschmann-Weg

■ Biesnitz

- 👉 Instandsetzung und weitere Ausgestaltung des Spielplatzes Landgutweg
- 👉 Wanderung
- 👉 Erneuerung von zwei Bänken an der Landeskronen
- 👉 Laubentsorgungsaktion
- ✓ Wanderfahrt
- 👉 Bücherbox

■ Weinhübel

- 👉 Überdachte Sitzgelegenheit an der Skateboardanlage
- 👉 Straßenlaternen vor dem ehemaligen Kulturhaus
- 👉 Wegesanierung und Bänke am Weg entlang der Skateranlage
- ✓ Bänke im Volksbad und der Schule Landheimstraße
- ✓ Wegebegradigung an der Schule Landheimstraße
- ? Wartehaus Endhaltestelle
- ? Wegebegradigung Ladenstraße
- 👉 Weihnachtsfeier
- ? Bolzplatz
- ✓ Umsetzung Bank von Jonas-Cohn-Straße an Paul-Mühsam-Straße
- ✓ Spielplatzumrandung Leschwitzter Straße
- ? Kopie KZ-Gedenkplatte

■ Königshufen

- ? Hundewiese
- ✗ Bänke
- ✗ Gestaltung eines Parks an der Nieskyer Straße
- ✗ Trinkwasserbrunnen
- ✓ Frühjahrsputz mit Kaffeeeklatsch
- ✓ Stadtteilstadt
- 👉 Glühweinfest
- 👉 Baumpflanzungen

■ Südstadt

- 👉 Informationsbroschüre zum Jüdischen Friedhof
- 👉 Monatliche Treffen zu den Themen Kunst, Film, Theater/Hörspiel
- 👉 Stele Industriekultur Hugo Meyer
- 👉 Stadtteilbeschilderung
- 👉 Infotafel Außenlager KZ Groß Rosen
- 👉 Fassadenkino
- ✓ Kreuzkirchenparkfest
- 👉 Nistkästenbau
- ✓ Offener Weinbergturm
- 👉 Südstadt Wegweiser und Infotafel am Uferweg
- 👉 Denkmale neu erleben – Steuerkontrollhaus Zittauer Straße
- 👉 Pflanz-Sitzbank
- 👉 Stadtteilstadt
- ✓ Stadtteil Winterkehrhaus – Frühjahrsputz auf dem Jüdischen Friedhof
- 👉 Straßenfest Büchtemannstraße
- ✓ Tag der Offenen Tür an der Parkeisenbahn
- 👉 Herbstlaubaktion Amselgrund
- 👉 Adventsmarkt im Tierpark
- ✗ Schwimmhallenmosaik zur Präsentation im Neißebad
- ✓ Stolpersteinverlegung

Unter www.goerlitz.de/projekte finden Sie stets den aktuellen Stand der Projekte sowie weitere Details.

Kontakt:

Clara Bude, Koordinierungsstelle
Bürgerschaftliche Beteiligung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz
Telefon: 03581 672000
buergerbeteiligung@goerlitz.de
www.goerlitz.de/buergerbeteiligung

Nachwahl Bürgerrat Innenstadt Ost

Am **Dienstag, 07.11.2021, 18:00 Uhr**, findet während der öffentlichen Sitzung des Bürgerrates Innenstadt Ost im Gleis 1 im Bahnhof eine Nachwahl statt. Die Einwohnerinnen und Einwohner des Beteiligungsraumes sind herzlich eingeladen, ihre Stimme abzugeben oder sich selbst als weiteres Bürgerratsmitglied zur Wahl zu stellen.

Hinweis:

Für die Nachwahlen der Bürgerräte ist es notwendig, dass die Wählerinnen und Wähler ein gültiges Ausweisdokument mit Wohnortsangabe vorweisen.

Mitteilungen der städtischen Gesellschaften und Einrichtungen



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Prost Mahlzeit!“ Essen und Trinken in Görlitz

Die Sonderausstellung „Prost Mahlzeit!“ erzählt, was die Görlitzerinnen und Görlitzer in den vergangenen Jahrhunderten aßen und woher ihre Lebensmittel kamen. Der Blick in die Geschichte zeigt, dass Nahrungsmittel in Görlitz immer ein wertvolles und rares Gut waren, Mangel und Not oft den Alltag bestimmten. Geschlemmt wurde bei festlichen Gelegenheiten, danach wurde wieder gespart. Hunderte von Objekten nehmen das Publikum in dieser deutsch- und polnischsprachigen Ausstellung mit auf eine kulinarische Zeitreise.

Das Begleitprogramm hält abwechslungsreiche Führungen, kulturgeschichtliche Spaziergänge, Exkursionen und Diskussionsrunden rund um Speisesitten und Traditionen, Ernährungsgewohnheiten, Lebensmittelproduktion gestern und heute sowie zum Gegenwarts- und Zukunftsthema Nachhaltigkeit bereit. Auf Kinder und Jugendliche warten höchst spannende, lehr-



reiche und auch lustige Geschichten, die sie in buchbaren Führungen und Kreativprogrammen unserer Museumspädagogin Marie Karutz erfahren können.

Ganz sicher: Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Entdecken Sie mit uns die Geschichte der Görlitzer Brau- und Gaststättenkultur. Wir führen Sie an besondere Orte und begeben uns mit Ihnen auf Spurensuche in die Vergangenheit. Gern möchten wir auch mit Ihnen ins Gespräch kommen – über persönliche Erfahrungen, Familientraditionen und Lieblingsrezepte. Wir freuen uns auf Sie!

Öffentliche Führung

Samstag, 04.11.23, 15:00 Uhr |

„Prost Mahlzeit!“ Polnische Führung

Petrus Snoeijer führt in polnischer Sprache durch die Sonderausstellung. Unsere polnischsprachigen Gäste laden wir herzlich zu dieser Führung durch die appetitanregende Ausstellung ein. Genießen Sie köstliche Anblicke und erfahren Sie alles Wissenswerte zur Ernährung in Görlitz und Zgorzelec früher und heute. Weitere polnischsprachige Führungen stehen am 02.12.2023 und am 02.03.2024 jeweils um 15:00 Uhr auf dem Programm.

Neben den drei öffentlichen Führungen, zu denen keine Anmeldung notwendig ist, können für Schulklassen und Erwachsenen-

gruppen auch weitere Führungen auf Polnisch gebucht werden. | Treff ist im Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1, 02826 Görlitz, Barrierefreier Zugang. Eintritt 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, Kinder ab 6 Jahre 4 Euro.

Öffentliche Führung

Sonntag, 05.11.23, 15:00 Uhr |

„Prost Mahlzeit!“ Kuratorenführung

Mit Kuratorin und Historikerin Ines Haaser durch die Sonderausstellung „Prost Mahlzeit!“ – Was wurde in früheren Zeiten in Görlitz gegessen? Wer konnte es sich leisten, Wildbret zu speisen und wie gut war das Görlitzer Bier wirklich? Wozu diente eine Kredenz und warum nutzen wir keine Terrine mehr? Bringen Sie zur Führung bitte Ihr Lieblingsrezept mit, wir wollen das „Neue Görlitzer Kochbuch“ herausgeben. | Treffpunkt ist die Museumskasse im Kaisertrutz. Barrierefreier Zugang. Eintritt 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, Kinder ab 6 Jahre 4 Euro.

Öffentliche Spaziergang

Sonntag, 22.10.2023, 14:00 Uhr |

„Prost Mahlzeit!“ Kulturgeschichtlicher Spaziergang I

„Auf den Spuren der Görlitzer Brauereien im 19. und 20. Jahrhundert“ mit Kuratorin und Historikerin Ines Haaser und Martin Herda. Nachdem das mittelalterliche Braurecht Mitte des 19. Jahrhunderts abgelöst worden war, entstanden in der Görlitzer Altstadt zahlreiche kleine und größere Braubetriebe, die für eine große Vielfalt des Bierangebotes sorgten. Martin Herda ist ein profunder Kenner dieser alten Braukultur. | Treffpunkt ist am Kaisertrutz, Nicht barrierefrei. Tickets 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, Kinder ab 6 Jahre 4 Euro.

Öffentliche Spaziergang

Sonntag, 19.11.2023, 14:00 Uhr |

„Prost Mahlzeit!“ Kulturgeschichtlicher Spaziergang II

„Auf den Spuren der alten Görlitzer Gaststätten“ mit Kuratorin und Historikerin Ines Haaser und Martin Herda. Um 1900 gab es in Görlitz über 200 Restaurants, Cafés und Bierkneipen. Einige existieren bis heute. Auf einem Spaziergang durch die Altstadt wird mit historischen Fotos an diese Vielfalt erinnert. Der Kenner der Görlitzer Brau- und Gaststättenkultur, Martin Herda, begleitet den Spaziergang. | Treffpunkt ist am Kaisertrutz, Nicht barrierefrei. Tickets 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, Kinder ab 6 Jahre 4 Euro.

Unsere TIPPS für Ihre besondere Advents- und Weihnachtsfeier – Jetzt planen!

Buchbare Weihnachtsführung im Kaisertrutz

„Kulinarisches zu Weihnachten“

Advent und Weihnachten bieten einen besonderen Reichtum an Traditionen und Brauchtum. Auch aus kulinarischer Sicht ist

diese eine besondere Zeit. Dieser gilt es nachzuspüren. Bestimmte Speisen gehören über Generationen zu Weihnachten, oft nach überlieferten Familienrezepten zubereitet. Verwendet wurden und werden meist einheimische Erzeugnisse, aber auch Gewürze, die aus fernen Ländern stammen. Die vielfältigen Gerichte sind oftmals tief verwurzelt in reicher Symbolik. Weihnachtsgebäck, Festschmaus und das Drumherum beleuchtet Constanze Herrmann bei ihren Weihnachtsführungen durch die Sonderausstellung „Prost Mahlzeit!“.

Diese Führung ist für Gruppen buchbar. Buchungen und individuelle Absprachen für Ihre Feier unter museum@goerlitz.de | Tel. 03581 671355 oder 671417

Gruppenpreis: Montag bis Freitag bis 10 Personen 100 Euro | 11 bis 20 Personen 150 Euro | ab 21 Personen 180 Euro | max. Teilnehmerzahl: 25 Personen | Samstag, Sonntag sowie Feiertagen Gruppenpreis + 20 Euro Aufschlag

Buchbares Angebot für alle Schulen in der Adventszeit

„In der Weihnachtsbäckerei – Zur Geschichte weihnachtlicher Speisen“

Eine Führung mit Kreativprogramm auf Wunsch – mit Museumspädagogin Marie Karutz. Weitgereist sind sie, unsere weihnachtlichen Gewürze: Zimt aus Sri Lanka, Vanille aus Mittelamerika, Nelken aus Indien und Muskatnuss aus Indonesien – trotz ihrer fernen Herkunft sind sie kaum aus der Weihnachtsküche wegzudenken. Wie genau die Gewürze nach Mitteleuropa kamen und welche Leckereien uns auf dem Weihnachtstisch begegnen können, erfahren Schulklassen bei einer Führung durch die Ausstellung. Im Anschluss kann auf Wunsch ein Kreativprogramm gebucht werden.

Dieses Angebot ist über Museumspädagogin Marie Karutz buchbar: 03581 671417 oder paedagogik@goerlitz.de | Dauer: Führung 1,5 Stunden, Bastelangebot 1,5 Stunden optional, maximal 25 Schüler und 2 Begleiter, 25 Euro je Gruppe + Material | Veranstaltungsort: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1, 02826 Görlitz, barrierefreier Zugang.



Museumspädagogin Marie Karutz

Foto: Pawel Sosnowski

Hier finden Sie die Veranstaltungsübersicht zu PROST MAHLZEIT!



DIESE FÜHRUNGEN NUR NOCH IM OKTOBER

Nur noch bis Ende Oktober können Sie die historischen Bibliotheksräume im Barockhaus und das Biblische Haus im Rahmen einer öffentlichen Führung besichtigen. Auch der Reichenbacher Turm schließt über die Wintermonate. Die nächste Möglichkeit für eine öffentliche Führung besteht dann erst wieder ab April 2024.

Montags ab 11:00 Uhr staunen in den historischen Bibliotheksräumen

Letzte Führungen im Oktober: 23.10., 30.10.2023 | jeweils 11:00 Uhr

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten gibt es montags die Möglichkeit, einen Blick in den Historischen Bibliothekssaal der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften (OLGdW) im Barockhaus zu werfen. Er gehört mit seinen „Triumphbögen des Wissens“ zu den schönsten Bibliotheksräumen Deutschlands und ist mit rund 20.000 Bänden gefüllt. Der Rundgang startet in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (OLB) und führt auch über die Milich'sche Bibliothek, die den ältesten Buchbestand der Stadt beherbergt. Treffpunkt ist der Eingang der OLB am Handwerk 2. Eintritt 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder.



Historischer Bibliothekssaal

Foto: Dirk Hildebrandt

Entdecken Sie in der Freitagsführung das Biblische Haus, ein Kleinod der Renaissance

Letzte Führungen Oktober:

20.10., 27.10.2023 | jeweils 15:00 Uhr

Historikerinnen und Historiker der Görlitzer Sammlungen führen Sie freitags durch eines der bedeutendsten deutschen Bürgerhäuser der Renaissance. Es ist zudem eines der bekannten Görlitzer Hallenhäuser, die ein elementarer Bestandteil der Görlitzer Weltkulturerbe-Bewerbung sind. Namensgebend für das Biblische Haus waren jedoch die beeindruckenden Fassadenreliefs mit Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. Treffpunkt ist die Kasse des Barockhauses, Weißstraße 30. Eintritt 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder.

Buchbare Führung für Kinder und Familien

„Hoch hinaus! Das Türmerleben“

Über den Dächern von Görlitz wachte einst der Türmer darüber, dass alle Menschen in der Stadt sicher sind. Wind und Wetter, Hitze und Kälte hielt der tapfere Türmer stand – aber wie genau sah das Türmerleben aus? Was machte so ein Türmer den ganzen Tag? Und wie ging das überhaupt mit der mittelalterlichen Stadtverteidigung? Bevor der Reichenbacher Turm über die Wintermonate geschlossen wird, steigt Museumspädagogin Marie Karutz im Oktober gemeinsam mit Kindern und ihren Familien auf den Reichenbacher Turm und schaut sich mit ihnen dabei die herausfordernden Aufgaben des Türmers genauer an.

Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren und Gruppen im Oktober buchbar. | Dauer: ca. 1 Stunde | Treff: Im Foyer des Kaisertrutes, dann geht's gegenüberliegend zur Besteigung des Reichenbacher Turms | Eintritt: Erwachsene 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, 4 Euro für Kinder | Gruppenpreis auf Anfrage | Buchungen unter: 03581 671417 oder paedagogik@goerlitz.de



Reichenbacher Turm

Foto: Görlitzer Sammlungen

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

Der Nikolaiturm – Das Türmerleben und die Stadt von oben

11.11.2023 | ab 14:00 Uhr

In Kooperation mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. haben Sie jeden zweiten Samstag eines Monats von April bis Dezember die Möglichkeit, den Nikolaiturm zu besichtigen. Die Führungen finden jeweils zur vollen Stunde um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr statt. | Eintritt Erwachsene 4 Euro, Kinder 2 Euro. Dauer ca. 45 min.

Der Nikolaiturm beherbergt eine Dauerausstellung zur Geschichte des Handwerks und der Infrastrukturen in Görlitz. In den einzelnen Turmgewölbungen sind sowohl historische Straßenlaternen und hölzerne Wasserleitungen aus Görlitz zu sehen als auch Werkzeuge und Materialien verschiedener Handwerksberufe. Den Abschluss bildet die sich über beide Turmobergeschosse erstreckende, mit historischen Ausstattungsstücken eingerichtete Türmerwohnung.

Weitere Informationen:

www.goerlitzer-sammlungen.de

Eine Veranstaltung der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften

Literarischer Liederabend |

Freitag, 27.10.2023, 19:30 Uhr im Johannes-Wüsten-Saal/Barockhaus
„Alles, was BRECHT ist“ oder „Das Glück rennt hinterher“

Brecht war immer streitbar und zugleich voll mitfühlender Anteilnahme. Die Theaterstücke zeigen eine enorme Bandbreite: Von der Dreigroschenoper bis zur „Mutter Courage“ setzte er sich mit zeitlosen und aktuellen Themen auseinander.

Er war Theaterrevolutionär, der den theatralischen Genuss nicht ablehnte, ihn jedoch immer mit Aufklärung verband. Er war Poet, mit derben und zugleich wunderbar zarten Gedichten, der produktivste nach Goethe. Er kämpfte in seinen Werken gegen den Militarismus und vor allem gegen Nationalsozialismus und Krieg, musste wie viele bedeutende Schriftsteller ins Exil. Er hat auch nach 1945 vor dem Wiederaufleben faschistischer Bestrebungen gewarnt: „Der Schoß ist fruchtbar noch aus dem das kroch!“ Ein Abend mit Werk, Leben, Lyrik des bedeutenden Theatermakers und Lyrikers, in Verbindung mit viel Musik der Komponisten Weill, Eisler, Bruinier und Dessau.



Mit Julia Boegershausen, Björn Bewerich, Andreas Rüdiger und Bodo Voigt

Die Veranstaltung findet im Johannes-Wüsten-Saal des Barockhauses statt.

Tickets für 14 Euro, 12 Euro ermäßigt ab sofort an der Museumskasse des Barockhauses, Neißestraße 30, erhältlich.

Stadtbibliothek feiert den Tag der Bibliotheken

Am 24. Oktober ist „Tag der Bibliotheken“. An diesem Dienstag warten allerhand Angebote auf die Besucherinnen und Besucher der Stadtbibliothek.

Los geht es mit der beliebten „**Bücher-tauschbörse**“ von 10:00 bis 18:00 Uhr im Erdgeschoss.

Um 15:00 Uhr heißt es: „Das wahre Herz Europas?! – die Karpaten“

Zu Gast ist Michael Winter, der bei Kaffee und Gebäck, Bilder und Geschichten aus vier Grenzregionen des grünen und wahren Herzen Europas präsentiert.

Von der Fläche größer aber nicht höher als die Alpen. Die Karpaten erstrecken sich über 1300 km in einem Bogen, der einem Hufeisen ähnelt, von der Donau bei Bratislava bis zur Donau am Eisernen Tor. Landschaftlich im Mittelpunkt stehen die Beskiden, das slowakisch-ungarische Zemplen-Gebirge, die rumänischen Ostkarpaten mit der Maramures und schließlich Siebenbürgen, der Garten der Karpaten. Die unterschiedlichen Gebirgsregionen sind geprägt durch vielfältige Natur- und Kulturschätze und das historisch bedingte Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Sprachen.

Der Eintritt beträgt 2 Euro.



Maramures-Region

Foto: Michael Winter

Von 15:00 bis 17:00 Uhr sind Omas und Opas mit ihren Enkeln im Vorschulalter zur Vorlesezeit eingeladen. Es wird gemeinsam gebastelt, gestöbert, gespielt. Zusätzlich erhalten die Dreijährigen ein Lesestarterset. Und am Abend, von 19:00 bis 20:30 Uhr, steht der Klimawandel und seine Folgen im Fokus. In Kooperation mit der Volkshochschule Görlitz wird Dr. Heinrich Zozman über Klimawandel, Klimaschutz und -anpassung mit Beispielen aus seiner Forschung berichten.

Anzeigentelefon:
037208/876-199

Einladung zur Friedhofsführung zum Volkstrauertag „Unvergessen!“

Samstag, 18. November, 14:00 Uhr | Treff: Freitreppe am Krematorium

Friedhöfe sind aufgeschlagene Geschichtsbücher, und so ist es nicht verwunderlich, dass besonders die Kriege ihre Spuren auf ihnen hinterlassen haben. Auf dem Städtischen Friedhof gibt es zahlreiche Grabanlagen aus verschiedenen Kriegen, insbesondere die des Ersten Weltkrieges ist eindrucklich und imposant. Die Geschichte der Griechen in Görlitz war lange Zeit vergessen und wurde erst nach 1990 wieder aktuell. Einmalige Ereignisse in der Weltgeschichte haben dazu geführt, dass zwischen 1916 und 1919 über 7.000 Soldaten und Offiziere des IV. Griechischen Armeekorps in Görlitz lebten, Viele von ihnen starben an den Folgen von Krankheiten, insbesondere der Spanischen Grippe. Bei der Führung wird auch an die „Bautzenopfer“ aus den 1950er Jahren und manches familiäre Schicksal erinnert. Mit den Gräbern der Opfer vor Augen wird deutlich, wie grausam und gleichzeitig sinnlos Kriege sind.

Die Führung ist kostenlos; es wird um Spenden für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gebeten.

GVB-Bus um EuropastadtTicket-Look

Seit Anfang Oktober wirbt ein Bus für die Linie A im Stadtverkehr Görlitz und für den EuropastadtTarif.

Auf der Linie A im Stadtverkehr Görlitz fahren nicht mehr nur die orange-weißen Busse der GVB, sondern künftig ein Bus im grün-blauen EuropastadtTicket-Design.

Der Bus wirbt für das zum 01.01.2023 eingeführte EuropastadtTicket und die zum gleichen Zeitpunkt grenzüberschreitend verlängerte Stadtbuslinie A. Als Werbebotschafter wurde der jüngste Neuzugang in der Fahrzeugflotte der GVB und damit der modernste Bus der Verkehrsbetriebe ausgewählt.

„Wir freuen uns, mit dem Bus einen echten Hingucker auf die Straßen der Europastadt zu bringen“, so Marketingleiter Ulf Klimke von der GVB. „Neben einem farbenfrohen und damit auffälligen Design ist er gleichzeitig etwas für Detailverliebte. Denn wer genau hinschaut, entdeckt den Liniennetzplan der Stadt sowie Haltestellen der Linie A.“



Foto: GVB

Bisher wurde die Linie A schon sehr gut angenommen. Die Nutzerzahlen sind schon nach einem dreiviertel Jahr deutlich höher, als die Fahrgastzahlen der Linie P, die in der Vergangenheit die Europastadt Görlitz-Zgorzelec verbunden hatte. Die Stadt Görlitz zeigt sich als Aufgabenträger sehr zufrieden mit der Nutzung: „Wir sind sehr froh, dass die Linie A gleich ab dem Start so gut angenommen wurde. Derzeit sind täglich rund 300 Fahrgäste grenzüberschreitend unterwegs“, sagt Octavian Ursu, Oberbürgermeister der Stadt Görlitz.

Der Fahrplan ist als Download auf www.zvon.de/fahrplan zu finden.

Städtisches Klinikum Görlitz lädt zu Vorträgen ein

Vortragsreihe „Medizin für die Bürger“ im Konferenzzentrum III

- Risiken minimieren, Gesundheit maximieren: Tipps für eine sichere Medikamenteneinnahme im Alter**
Mittwoch | 08.11.2023 | 17:30 Uhr
Referent: Prof. Dr. Stefan Zeller, Chefarzt Klinik für Innere Medizin II + Geriatrie
- Eine runde Sache! Entbinden im Klinikum Görlitz**
Mittwoch | 15.11.2023 | 17:30 Uhr
ACHTUNG neuer Termin: Kreißsaal und Wochenstation des Görlitzer Klinikums laden am 15.11. zu einem Infoabend ein.
- Gummibärchen vs. Brokkoli: Die Bedeutung von guter Ernährung für die Entwicklung von Kindern**
Mittwoch | 29.11.2023 | 17:30 Uhr
Referentin: Dr. Julia Gottschalk, Oberärztin Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Stresstest fürs Herz – Bewegung,**

Sport und Belastung bei Herzpatienten.

Mittwoch | 13.12.2023 | 17:30 Uhr
Referent: PD Dr. med. habil. Christian Pflücke, Chefarzt Klinik für Innere Medizin I + Kardiologie

Podcast „Diagnose“

Wissen. In Folge 16 dreht sich bei uns alles um das Thema Depression. Im Gespräch mit Chefarzt Dr. Dirk Schmoll und Diplomsozialpädagogin Antje Mimz: Wo liegt die Grenze zwischen Traurigkeit und Depression? Was löst Depressionen aus? Sind Frauen eher betroffen als Männer? Was können Angehörige tun? Welche Behandlungsmöglichkeiten sind vielversprechend? Einmal depressiv – ist man ein Leben lang krank?

Zu finden auf
<https://www.youtube.com/user/Klinikum-Goerlitz> oder <https://klinikum-goerlitz.podigee.io/>



Auf der Homepage www.klinikum-goerlitz.de wird rechtzeitig darüber informiert, wann der Eingang an der Girbigsdorfer Straße wieder der Hauptzugang zum Klinikum ist.

Foto: Paul Glaser

„Spätschicht“: Tag der offenen Unternehmen am 03.11.2023 in Ebersbach-Neugersdorf, Görlitz, Weißwasser und Zittau

Die „Spätschicht“ im Landkreis Görlitz geht in diesem Herbst bereits in ihre fünfte Auflage: Unternehmen in Görlitz, Weißwasser, Zittau und Ebersbach-Neugersdorf sowie aus dem Umland öffnen **am Freitag, 3. November 2023 von 16:00 bis 20:00 Uhr** ihre Türen einer breiten Öffentlichkeit, um ihre spannenden Ausbildungs- und Jobmöglichkeiten vorzustellen. Veranstalter sind die Wirtschaftsförderungen der vier Städte.

Zahlreiche Unternehmen im Landkreis Görlitz nehmen an der Spätschicht teil; davon 17 Unternehmen in Görlitz und dem Schöpstal.

Im Rahmen der Veranstaltung führen die teilnehmenden Unternehmen Werksbesichtigungen durch – oft wird hierbei ein hautnaher Blick in die Produktion gewährt. Interessierte können so mehr über die einheimischen Betriebe erfahren und sich zugleich über Jobmöglichkeiten informieren. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Vor allem Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen, bei der Spätschicht verschiedenste Ausbildungsmöglichkeiten in ihrer Heimat kennenzulernen und die Veranstaltung gezielt für ihre Berufswahl zu nutzen.

Die gemeinsame Webpräsenz www.spaetschicht.eu verschafft einen Überblick über die Teilnehmer.

Der Programmflyer mit den konkreten Angeboten zum Download wird in den kommenden Wochen folgen.

Die Geschäftsstellen Görlitz und Zittau der IHK Dresden, die HWK Dresden sowie die Hochschule Zittau/Görlitz unterstützen als weitere Kooperationspartner das Projekt Spätschicht.

In der Europastadt Görlitz öffnen folgende Unternehmen ihre Tore für Besucher (Stand: 26.09.2023):

- Alstom Transportation Germany GmbH
- Birkenstock Productions Sachsen GmbH

- Carl Zeiss Digital Innovation GmbH
- Expleo Technology Germany GmbH
- Familienunternehmen Kunze GmbH
- Görlitzer Werkstätten e. V.
- G-S-D Gerhard Schoch Druckgießtechnik Maschinenbau GmbH & Co. KG
- ITM Solutions Halime
- KommWohnen Görlitz GmbH
- KSC Kraftwerksservice Stützpunkt im OT Hagenwerder
- Polyvlies Sachsen GmbH
- Schöpstal Maschinenbau GmbH
- Siemens Energy Turbinenwerk Görlitz
- Skan Deutschland GmbH
- Stadtwerke Görlitz, Klärwerk
- Sysmex Partec GmbH
- TKG Turbinenkomponenten Görlitz GmbH

SPÄT schicht
Tag des offenen Unternehmens

Freitag, 3. November 2023, 16–20 Uhr
spaetschicht.eu

Logos: Ebersbach-Neugersdorf, Görlitz, Weißwasser, Zittau

Görlitzer Gastgeber erfreuen sich hoher Gästezufriedenheit

Die Gästezufriedenheit in Görlitzer Beherbergungsbetrieben erreicht laut dem aktuellen TrustScore-Bericht für das Jahr 2023 einen soliden Wert von 86,6 von 100 Punkten. Dies bedeutet eine Steigerung um 0,2 Punkte im Vergleich zum Vorjahr und spiegelt die hervorragende Qualität der Unterkünfte in Görlitz wider. Der TrustScore analysiert Bewertungen aus über 200 Online-Portalen der letzten 24 Monate und ist ein entscheidender Faktor bei der Unterkunftssuche und Buchung.

„Eine qualitative Bewertung durch den TrustScore ist eines der Schlüsselziele unserer Tourismusstrategie. Wir lassen diesen Wert regelmäßig ermitteln und werten ihn gemeinsam mit dem Tourismusverein Görlitz e. V. aus“, erklärt Eva Wittig, Geschäftsführerin der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ). Bei der letzten Mitgliederversammlung am 4. September 2023 lieferte Anja Schröder von der dwif-Consulting GmbH zusätzliche Einblicke und Erläuterungen zur besseren Einordnung dieses Ergebnisses.

Obwohl Görlitz mit 86,6 Punkten unter den Durchschnittswerten für die Region Oberlausitz (88,3) und Sachsen (87,2) liegt, erreicht es den deutschlandweiten Durchschnitt von 86,8 Punkten. Insbesondere in den Kategorien „Location“ sowie „Essen und Trinken“ erzielen die Görlitzer Gastgeber herausragende Ergebnisse. Im Vergleich mit anderen Städten in Deutschland schneidet Görlitz ebenfalls hervorragend ab und liegt knapp 7 Punkte über dem Durchschnitt von 79,5 Punkten.

Grundsätzlich sind die Werte in Städten niedriger als in ländlicheren Regionen (Leipzig mit 81,8 oder Dresden mit 83,9). Dies ist auf die kürzere Aufenthaltsdauer und ein geringeres Leistungsangebot in den Betrieben zurückzuführen. Dennoch betont Eva Wittig: „Trotz unserer sehr guten Bewertung sollten wir den Anspruch haben, mindestens genauso gut wie unsere Urlaubsregion zu sein. Der verantwortungsvolle Umgang mit Online-Bewertungen ist daher der Schlüssel zur Steigerung der Gästezufriedenheit und somit auch für eine gute Auslastung und nachhaltiges Wachstum.“

Hohe Tourismusakzeptanz in Görlitz

Zusätzlich zur Gästezufriedenheit hat die EGZ in Zusammenarbeit mit der Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG) einen weiteren wichtigen Wert für den Görlitzer Tourismus ermittelt: die Tourismusakzeptanz. Studierende des Tourismus-Studiengangs befragten die Görlitzer Bevölkerung in allen Stadtteilen nach ihrer Haltung zum Tourismus. Das Ergebnis zeigt, dass 87,5 Prozent der insgesamt 320 Befragten stolz auf ihre Stadt sind und einen Besuch immer empfehlen würden. Zusätzlich gaben zwei Drittel der Befragten an, sich mit dem touristischen Aufkommen wohlfühlen und die touristischen Angebote wie den Berzdorfer See, Museen und Restaurants gerne zu nutzen. Viele Befragte hatten auch konkrete Verbesserungsvorschläge, darunter eine bessere ÖPNV-Anbindung zum Berzdorfer See, längere Öffnungszeiten im Einzelhandel, mehr Angebote für junge Erwachsene und eine größere Internationalität. Diejenigen, die sich durch Touristen gestört fühlen, nannten unter anderem Parkplatzprobleme und hinterlassenen Müll als Gründe.

„Eine solche Befragung bietet uns eine wertvolle Orientierung und bestätigt, dass der Tourismus in Görlitz einen hohen Stellenwert besitzt und zur Lebensqualität unserer Stadt beiträgt“, kommentiert Eva Wittig die Ergebnisse. Dies bildet eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung im Bereich Tourismus in Görlitz. Ein weiterer Grund für die hohe Akzeptanz liegt in der Vielzahl der Menschen, die in der Tourismusbranche arbeiten. 100 von 320 Befrag-

ten gaben an, bereits in einer touristischen Einrichtung gearbeitet zu haben.

Über den TrustScore:

Der unabhängige TrustScore ist eine Punktzahl, die sich aus allen Online-Gästebewertungen weltweit errechnet. Mit diesem Gütesiegel können Hotels ihre gute Reputation vermarkten und das Vertrauen potentieller Gäste gewinnen. In den TrustScore fließen Gästebewertungen in mehr als 20 Sprachen

ein. Sämtliche Bewertungen für einen Gastgeber werden analysiert und ergeben eine globale Punktzahl. Er ist die Zusammenfassung aller Online-Bewertungen von Unterkunftsbetrieben und Umrechnung in eine Skala von 0 (negativste Ausprägung) bis 100 Punkten.

Weitere Informationen unter <https://www.goerlitz.de/Tourismus.html>

Eislaufen in Görlitz vom 24. November 2023 bis 1. Januar 2024

Feierliche Eröffnung der Eislaufbahn am 24. November 2023 um 17:00 Uhr auf dem Obermarkt

Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit dem Kulturservice Görlitz und dem Oberbürgermeister Octavian Ursu die Eislaufsaison 2023/2024 zu eröffnen. Traditionell wird der Oberbürgermeister seine Grußworte sprechen. Anschließend wird eine kleine Ice Show das Publikum verzaubern. In den romantischen Markthütten an der Eislaufbahn gibt es warme Speisen und Getränke. Ab 17:30 Uhr lädt die Eislaufbahn zu einer Schlittschuhfahrt auf der 430 m² großen Eisfläche ein. Verschenken Sie Gutscheine oder Saisonkarten für die Eislaufbahn! Mehr Informationen: eislaufen-in-goerlitz.de

Die Veranstalter wünschen viel Freude zur Eislaufsaison 2023/2024!

Öffnungszeiten/Laufzeiten

Sonntag bis Donnerstag

Drei Eiszeiten

10:00 bis 14:00 Uhr
14:30 bis 17:30 Uhr
18:00 bis 20:00 Uhr

Freitag

Vier Eiszeiten

10:00 bis 13:00 Uhr
13:30 bis 16:30 Uhr
17:00 bis 19:00 Uhr
19:30 bis 21:00 Uhr

Samstag

4 Eiszeiten

10:00 bis 13:00 Uhr
13:30 bis 16:30 Uhr
17:00 bis 19:00 Uhr
19:30 bis 21:00 Uhr

Den Hauptsponsoren und Partnern dankt die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH im Voraus für die Unterstützung: Skan, Kommwohnen in Görlitz und der Stadtwerke Görlitz AG.



Foto: Pawel Sosnowski

Bitte vormerken:

Schlesischer Christkindelmarkt zu Görlitz vom 1. bis 17. Dezember 2023

Schon jetzt können Sie Ihren Besuch des Schlesischen Christkindelmarktes zu Görlitz planen. Im schönsten Ambiente der Görlitzer Altstadt, mit zauberhaftem, weihnachtlichem Flair und einem vorweihnachtlichen Bühnenprogramm können Sie auf dem beliebten Markt verweilen, sich verwöhnen und auf die Adventszeit einstimmen.

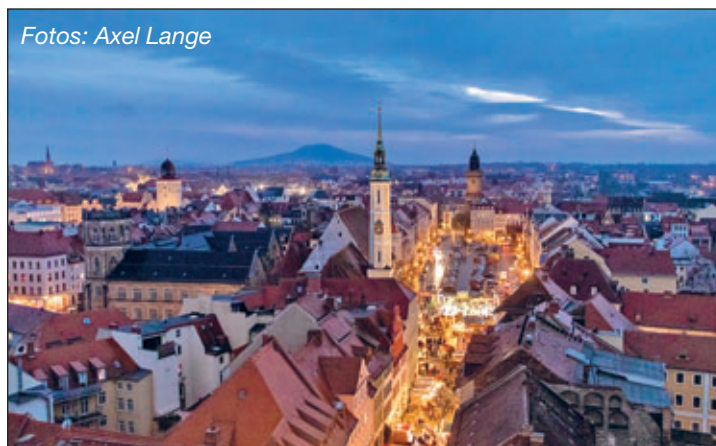
Sie suchen noch eine Idee für Ihre Weih-

nachtsfeier? Auch in diesem Jahr werden zwei Eisstockbahnen für gemeinsame lustige Momente bei allen Teams und Zuschauern sorgen. Ob Firmen, Vereine oder Familien, jeder kann die Eisstockbahn mieten.

Näheres erfahren Sie unter 03581 669210 oder schreiben Sie eine E-Mail an info@kultur-goerlitz.de.

Kontakt:

Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH
Brüderstraße 9
Gerd Weise
E-Mail: gerd.weise@kultur-goerlitz.de
Telefon: 03581 6692120
Infos unter: <https://www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de/>
facebook.com/Kulturservicegesellschaft



Fotos: Axel Lange

Vereinsmitteilungen



Zwischen den Synagogen – Rückblick auf eine Görlitzer Kulturkraft

2019 hatte der ideenfluß e. V. in Folge der bürgerschaftlichen Netzwerkinitiative „KulturErbe Forum“ mit einigen der Teilnehmer die AG „Jüdisches Görlitz“ gegründet. Seither beschäftigen sich die Akteure regelmäßig mit der Bedeutung der jüdischen Mitbürger für Görlitz und mit den Standorten der Synagogen. Im gemeinsamen Austausch und Recherchen sind sie auf interessante Zusammenhänge zur jüdischen Gemeinde Görlitz gestoßen.

Mit diesem Projekt möchte der Verein im künstlerisch/kulturellen Kontext jüdischen Bürgerinnen und Bürgern in der Stadtgesellschaft eine Wertschätzung ihrer Lebensleistungen bewirken und somit einen Perspektivwechsel in Teilen der heutigen Stadtgesellschaft, bei Gästen und Besuchern anregen.

Es soll zudem die überregionale Bedeutung von Juden in Görlitz am Beispiel von zunächst vier Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens hervorgehoben werden, die entweder in die Stadt gezogen oder dort geboren waren.

Diese vier Persönlichkeiten sind:

Hildegard Lea Burjan, geb. Freund (30.01.1883 in Görlitz – 11.06.1933 in Wien) Philosophin & Sozialwissenschaftlerin, konvertierte 1909 zum katholischen Glauben, begründete u. a. die Schwesterngemeinschaft „Caritas Socialis“, seliggesprochen 2012.

Mira Lobe, geb. Hilde Mirjam Rosenthal (17.09.1913 in Görlitz – 06.02.1995 in Wien), Ausbildung Textil- und Modeschule, wichtigste österreichische Kinder- und Jugendbuchautorin

Hildegard Burjan und Mira Lobe Lesungen haben schon im September stattgefunden.

Ludwig Kunz (15.02.1900 in Görlitz – 06.06.1976 in Amsterdam), Textilfachmann, Verleger des Görlitzer Flugblatts des literarischen Post-Expressionismus „Die Lebenden“, in dem Erstveröffentlichungen namhafter deutschsprachiger Schriftsteller und zeitgenössische Kunst abgebildet wurden (ausgestellt im MoMa New York), Herausgeber, Autor, Schriftsteller, Kritiker, Übersetzer

Paul Mühsam (17.07.1876 in Brandenburg – 11.03.1960 in Jerusalem), Dr. jur. Rechts-

anwalt, Notar, arbeitete im Ersten Weltkrieg beim Roten Kreuz, Schriftsteller, Mitglied der Internationalen Künstlervereinigung „Porza“, Übersetzer, formulierte zentrale Fragestellungen zur jüdisch-christlichen Verständigung, wohnte und arbeitete u. a. in Berlin und Görlitz, Schriftsteller Erich Mühsam war sein Cousin.

Zwei Lesungen mit anschließendem Austausch

Lesung mit anschließender Diskussion
4. November 2023 im Gleis 1 im Bahnhof Görlitz von 17:00 bis 18:30 Uhr

Rainer Michel (Literaturhaus ALTE SYNAGOGGE) liest aus Texten von Ludwig Kunz, interpretiert durch passende Musik von Tomasz Krawiec (Breslau) Hand-Pan. Eintritt frei

Zwischen den Synagogen – Rückblick auf eine Görlitzer Kulturkraft „Ludwig Kunz“

Ludwig Kunz wurde am 15.02.1900 in Görlitz als Sohn eines Textilfabrikanten geboren und es war ihm vorbestimmt, den Betrieb zu übernehmen. Doch schon in jungen Jahren galt sein Interesse der Kunst und Literatur, außerdem setzte er sich für das Kulturleben in Görlitz ein. Er war Gründer des Kulturkreises „Freie Gruppe“ und gab in unregelmäßigen Abständen das Görlitzer Flugblatt „Die Lebenden“ raus. In der Zeit der NS flüchtete er in den Untergrund in den Niederlanden. Nach dem Krieg blieb er in den Niederlanden und arbeitete dort als Herausgeber, Autor, Schriftsteller, Kritiker, Übersetzer. Für seine Übertragungen und seine Bemühungen, die niederländische Kultur im deutschsprachigen Bereich zu verbreiten, erhielt er 1965 den wichtigsten niederländischen Preis für Übersetzer. Im Jahr 1976 starb er in Amsterdam.

Sonntag, 5. November, 17:00 bis 19:30 Uhr im Kulturforum Görlitzer Synagoge: Der Widerstand der Wörter. Erinnerungen an Paul Mühsam (1876–1960).

Viele Jahre lang war Görlitz die Wahlheimat für den Publizisten und Rechtsanwalt Paul Mühsam. Genau beobachtete er von hier aus die aktuellen Entwicklungen seiner Zeit im Kleinen wie im Großen. Festgehalten hat er seine Erinnerungen in der Autobiografie „Ich bin ein Mensch gewesen“. In Palästina hatte er mit seiner Familie ab 1933 Zuflucht

vor dem nationalsozialistischen Terror gefunden – aber nie eine wirkliche Heimat.

Der aus Zittau stammende Autor und Literaturwissenschaftler Gernot Wolfram hat dem kaum mehr bekannten Dichter Paul Mühsam eine Biografie mit dem Titel „Der Widerstand der Wörter“ gewidmet. Daraus liest Gernot Wolfram im ersten Teil des Abends. Der Theologe und Betreiber des Literaturhauses „Alte Synagoge“, Reiner Michel, lässt Paul Mühsam anschließend mit dessen eigenen Worten sprechen.

Im zweiten Teil des Abends schlägt Gernot Wolfram eine gedankliche Brücke zwischen den 1920er Jahren und heute. In seinem aktuellen Buch „Kontinentpfade“ spürt er den kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen unserer Zeit in verschiedenen Ländern Europas nach.

Musikalisch begleitet wird dieser Paul-Mühsam-Abend von Julia Boegershausen und Björn Beverich.

Die Veranstaltung entsteht in Kooperation zwischen dem ideenfluß e. V. und der Görlitzer Kulturservicegesellschaft. Sie ist Teil des Projektes „Zwischen den Synagogen – Rückblick auf eine Görlitzer Kulturkraft“ des ideenfluß e. V., gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Der Abend ist zugleich eine Benefizveranstaltung für das vor einem Jahr schwer beschädigte Gerhart-Hauptmann-Theater. 50 Prozent des Eintrittsgeldes gehen als Spende an den Theater- und Musikverein.

Eintritt: 20 Euro
Der ideenfluß e. V. freut sich auf Ihr Kommen!

gefördert durch:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kontakt:

ideenfluß e. V.
KulTourPunkt Bahnhof Görlitz
Bahnhofstraße 76
Telefon: 03581 6613838
E-Mail: info@ideenfluss.com

Berliner Naturfilmer Henry Mix erhält den Görlitzer Meridian-Naturfilmpreis 2023 für sein Lebenswerk

Der Görlitzer Meridian-Naturfilmpreis 2023 wird an den Berliner Naturfilmer Henry Mix für sein Lebenswerk verliehen.

**4. November 2023 | Humboldtthaus, Platz des 17. Juni 2, 02826 Görlitz
Görlitzer Meridian-Naturfilmpreis**

14:00 bis 18:00 Uhr

Der Filmpreisträger zeigt Lieblingsfilme und erzählt von seinen Erlebnissen. Eintrittskarten ab 4 Euro im Vorverkauf an der Kasse des Senckenberg Museums.

19:00 Uhr

Feierliche Preisverleihung, der Eintritt ist frei.

Die Laudatio wird von dem bekannten Naturfilmproduzenten und Naturfilmer Jörn Röver aus Hamburg gehalten. Vor der Preisverleihung werden Filme aus verschiedenen Schaffensperioden von Henry Mix gezeigt, die vom Preisträger selbst moderiert werden. Henry Mix hat eine beeindruckende Karriere als Naturfilmer hinter sich. Er ist Veterinärmediziner mit Schwerpunkt Wildtierbiologie und hat sich seit mehr als 20 Jahren erfolg-

reich als Naturfilmer, Serienautor, Kameramann, Regisseur und Produzent einen Namen gemacht. Seine Arbeit begann im Jahr 2001 als wissenschaftlicher Berater und Kameramann für britische Naturfilmproduktionen, darunter die legendäre BBC-Serie „Planet Earth“. Später arbeitete er vor allem an ARD-Dokumentationen und internationalen Koproduktionen mit renommierten Sendern wie ARTE, National Geographic, BBC und Channel One Russia. Henry Mix und sein Studio „ALTAYFILM“ wurden für ihre Arbeit mit über 50 Auszeichnungen geehrt, darunter Preise für Filme wie „Amerikas Naturwunder – Saguaro“, „Wildes Russland (Teil 5) – Der Ferne Osten“, „Wildes Deutschland – Die Sächsische Schweiz“ und viele mehr. Er war auch Serienproduzent, Kameramann und Autor für Naturfilmreihen wie „Wildes Russland“, „Expedition Himalaja“, „Der Große Kaukasus“ und andere.

Dieser prestigeträchtige Preis wird alle zwei Jahre vom Förderkreis Naturkundemuseum Görlitz vergeben und ehrt das Gesamtwerk von Naturfilmern, Naturfilmproduzenten, Journalisten und anderen Persönlichkeiten,



die sich in der Naturfilmbranche einen Namen gemacht haben. Der Görlitzer Meridian-Naturfilmpreis ist eine angesehene Auszeichnung in der Welt der Naturfilme und wurde bereits an bedeutende Naturfilmer wie Heinz Sielmann und Jan Haft verliehen.
Foto: privat

Stromsparscheck in Görlitz

Gutschein

Kostenlose Energiesparberatung

- ✓ persönliche Beratung bei Ihnen zu Hause
- ✓ Energie einsparen ohne Komfortverzicht
- ✓ gratis Energie- und Wassersparartikel
- ✓ evtl. 100 Euro Zuschuss für den Austausch Ihres alten Kühlgeräts
- ✓ Beratung auch telefonisch und per Video-Chat möglich

**Sparen Sie jährlich bis zu 300 Euro
ohne Wechsel Ihres Stromanbieters.**



Ein Verbundprojekt von:



Förderkreis für Energie- und Klimaschutzprojekte
Dachverband e.V.

Gefördert durch:



unterstützt einen Beschluss
des Deutschen Bundestages

Durchführung durch:



In Kooperation mit:



**strom
spar-
check.de**

Ein kostenloses Angebot für alle Menschen mit geringem Einkommen, die z. B. Bürgergeld (inkl. Aufstockung), Grundsicherung, Sozialhilfe, Wohngeld, Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz, Kinderzuschlag, BAföG oder eine niedrige Rente beziehen.

www.stromspar-check.de
steckys-spartipps.de
facebook.com/stromsparcheck

05.2022 | Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, zertifiziert mit dem „Blauen Engel“

Bücherbaum an der Dreifaltigkeitskirche

Die temporäre Kunstinstallation „Böhmes-BücherBaum“ des Görlitzer Künstlers Sascha Röhricht wurde gemeinsam mit Birgit Beltle vom Ideenfluß e. V. und Steffen Leder vom Sachgebiet Straßenbau/Stadtgrün am 21.09.2023 offiziell eingeweiht.

Seitdem lädt dieses ungewöhnliche Objekt aus zirka 2500 gebrauchten Büchern zum Sinnieren, Ausruhen, Reflektieren, Staunen und Wundern ein und ist bereits jetzt schon eines der liebsten neuen Fotomotive der Stadt geworden.

Noch bis ins nächste Jahr werden Besucherinnen und Besucher des Obermarktes die Möglichkeit haben, das Kunstwerk im öffentlichen Raum zu betrachten, welches auf das 400. Todesjahr des Görlitzer Philosophen und Mystikers Jacob Böhme (1575–1624) im Jahr 2024 aufmerksam machen soll. Der Wunsch, die Botschaften und Texte des Philosophen in die heutige Zeit zu holen und zur Auseinandersetzung mit diesen anzuregen, ist ein zentrales Ziel dieses Kunstwerkes.

Daher haben der Ideenfluß e. V. und der STREIFEN e. V. in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Straßenbau/Stadtgrün der Stadt Görlitz den Baum an der Dreifaltigkeitskirche am Obermarkt als zentralen Ort

der Stadt ausgesucht, der sowohl von Touristen wie auch von Bürgerinnen und Bürgern gleichermaßen hoch frequentiert wird. Die Kunstinstallation wurde von Ende August bis Anfang September von Sebastian Hänel und Sascha Röhricht errichtet und ist im Stil der Land Art ausgeführt.

Des Weiteren spielte bei der Auswahl des Materials die Schonung von Ressourcen eine Rolle. Daher besteht das Kunstwerk ausschließlich aus aussortierten und gespendeten Büchern.

Bevor diese Bücher wahrscheinlich direkt im Müll gelandet wären, haben diese so noch eine weitere Verwendung gefunden und können nun durch Wind und Wetter in den Prozess der Transformation versetzt werden.

Dies hoffen im Sinne der Philosophie von Jakob Böhme die beiden Akteure der Verein Birgit Beltle und Sascha Röhricht, deren Gemeinschaftsprojekt vom Sächsischen Mitmachfonds simul+ gefördert wird.

Auch weitere Aktionen im Rahmen des Gedenkjahres von Jakob Böhme und der Verbindung von Natur und Kunst darf mit Freude in den nächsten Monaten erwartet werden.



Sascha Röhricht und Birgit Beltle vor dem „BöhmesBücherBaum“

Foto: SG Straßenbau und Stadtgrün

Termine



Schadstoffmobil 2023 – Termine IV. Quartal

Entsorgung von gefährlichen Schadstoffen

Schadstoffe sind gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv und brennbar. Die Entstehung von schadstoffhaltigen Abfällen lässt sich aber nicht völlig vermeiden. Zu den Umweltschadstoffen zählen Quecksilber, Blei, Nickel, Kupfer, Säuren, Laugen und Fluorchlorkohlenwasserstoffe. Zur Abgabe von gefährlichen Abfällen ist viermal im Jahr das Schadstoffmobil in den Ortschaften des Landkreises unterwegs. Zudem besteht die Möglichkeit zur Selbstanlieferung auf den Wertstoffhöfen in Niesky, Am langen Haag und in Weißwasser/O.L., Muskauer Straße 136. Es werden haushaltsübliche Mengen bis 20 Liter bzw. 20 Kilogramm je Abfallbesitzer/in oder -erzeuger/in, bezogen auf Restabfallbehälter und Jahr angenommen.

Hinweis! Abgabe direkt beim Annahmepersonal – Anlieferung in dicht verschlossenen Behältern – möglichst Originalbehälter verwenden

Tipp! Die meisten problematischen Stoffe und Verpackungen können dort, wo sie erworben wurden, auch wieder abgegeben werden. Altmedikamente in kleinen Mengen können zugriffssicher in einem geschlossenen Behälter über den Restabfallbehälter entsorgt werden. Größere Mengen sollten am Schadstoffmobil abgegeben werden.

- Marienplatz, 06.11., 15:00–17:00 Uhr
- Dr. Kahlbaum-Allee, Tivoli, Wertstoffcontainerplatz, 06.11., 13:30–14:30 Uhr
- Sechsstädteplatz, 06.11., 10:30–11:30 Uhr
- OT Schlauroth, Gemeinde, 06.11., 09:00–10:00 Uhr
- OT Ludwigsdorf, Parkplatz gegenüber Heimatverein, 07.11., 15:45–16:15 Uhr
- OT Ludwigsdorf, gegenüber Kegelbahn, 07.11., 15:00–15:30 Uhr

- OT Ober-Neundorf, neuer Containerstandort, 07.11., 14:15–14:45 Uhr
- Klingewalde, Buswendeplatz, 07.11., 09:15–09:45 Uhr
- Schlesische Straße, Parkplatz gegenüber Ostring, 07.11., 10:15–12:00 Uhr
- OT Tauchritz, Bushaltestelle, 08.11., 15:00–15:30 Uhr
- OT Hagenwerder, Bahnhof, 08.11., 15:45–17:00 Uhr
- Weinhübel, J.-R.-Becher-Straße, 08.11., 10:30–12:00 Uhr
- Alex-Horstmann-Straße, Containerstandort, 08.11., 14:00–14:30 Uhr
- Dresdner Straße, 08.11., 09:00–10:00 Uhr
- Christian-Heuck-Straße, 09.11., 15:30–17:00 Uhr
- Clara-Zetkin-Straße, 09.11., 13:30–15:00 Uhr
- Grundstraße, Ecke Promenadenstr. „Viktoriagarten“, 09.11., 09:00–10:00 Uhr
- An der Weißen Mauer, 09.11., 10:30–11:30 Uhr
- OT Klein Neundorf, Buswendescheife, 10.11., 09:45–10:15 Uhr
- OT Kunnerwitz, Neundorfer Straße 43, 10.11., 09:00–09:30 Uhr
- Martin-Ephraim-Straße, 10.11., 15:00–16:00 Uhr
- Richard-Jecht-Straße, 10.11., 13:45–14:30 Uhr
- Schlesische Straße, Parkplatz gegenüber Ostring, 10.11., 10:45–11:45 Uhr
- Birkenallee, Containerstandort, 07.11., 16:30–17:00 Uhr

Rücknahme von Pflanzenschutzverpackungen (Sammelstellen unter www.pamira.de) Rücknahmepflichten durch den Handel bestehen für:

– Altöl – Rücknahme derselben Menge, wie verkauft wurde z. B. bei Tankstellen (Kaufbeleg bei Rückgabe vorlegen) – Batterien – Starterbatterien – sind mit einem Pfand beim Neukauf belegt Was gehört nicht zu den Schadstoffen? – Altreifen, LKW Akkumulatoren, Druckgasflaschen, infektiöse Abfälle, Kühlschränke, Munition, Sprengstoff, Zement.

(Quelle: Abfallkalender 2023)

Termine



Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

- ▲ **Dienstag | 17.10.2023** | easy-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 18.10.2023** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 19.10.2023** | Linden-Apotheke
- ▲ **Freitag | 20.10.2023** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Samstag | 21.10.2023** | Pluspunkt Apotheke
- ▲ **Sonntag | 22.10.2023** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Montag | 23.10.2023** | Fortuna- und Adler Apotheke
- ▲ **Dienstag | 24.10.2023** | Sonnen- und Stadt-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 25.10.2023** | easy-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 26.10.2023** | Engel-Apotheke
- ▲ **Freitag | 27.10.2023** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Samstag | 28.10.2023** | Fortuna-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 29.10.2023** | Hirsch Apotheke
- ▲ **Montag | 30.10.2023** | Bären-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 31.10.2023** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 01.11.2023** | easy-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 02.11.2023** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Freitag | 03.11.2023** | Linden-Apotheke
- ▲ **Samstag | 04.11.2023** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Sonntag | 05.11.2023** | Pluspunkt Apotheke
- ▲ **Montag | 06.11.2023** | Engel-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 07.11.2023** | Fortuna- und Adler Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 08.11.2023** | Sonnen- und Stadt-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 09.11.2023** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Freitag | 10.11.2023** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Samstag | 11.11.2023** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 12.11.2023** | Fortuna-Apotheke
- ▲ **Montag | 13.11.2023** | Pluspunkt Apotheke
- ▲ **Dienstag | 14.11.2023** | Bären-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 15.11.2023** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 16.11.2023** | easy-Apotheke
- ▲ **Freitag | 17.11.2023** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Samstag | 18.11.2023** | Linden-Apotheke

- ▲ **Sonntag | 19.11.2023** | Neue Apotheke Görlitz
 - ▲ **Montag | 20.11.2023** | Pluspunkt Apotheke
 - ▲ **Dienstag | 21.11.2023** | Paracelsus-Apotheke
- **Apotheken/Anschriften/Telefonnummern:**
- **Adler Apotheke Reichenbach**
Markt 15, Telefon: 035828 72354
 - **Bären-Apotheke**
An der Frauenkirche 2, Telefon: 03581 38510
 - **easy-Apotheke**
Nieskyer Straße 100, Telefon: 03581 7669150
 - **Engel-Apotheke**
Berliner Straße 48, Telefon: 03581 764686
 - **Fortuna-Apotheke**
Reichenbacher Straße 19, Telefon: 03581 42200
 - **Hirsch-Apotheke**
Postplatz 13, Telefon: 03581 406496
 - **Humboldt-Apotheke**
Demianiplatz 56, Telefon: 03581 382210
 - **Kronen-Apotheke**
Biesnitzer Straße 77A, Telefon: 03581 407226
 - **Linden-Apotheke**
Reichenbacher Straße 106, Telefon: 03581 736087
 - **Neue Apotheke Görlitz**
James-von-Moltke-Straße 6, Telefon: 03581 421140
 - **Paracelsus-Apotheke**
Bismarckstraße 2, Telefon: 03581 406752
 - **Pluspunkt Apotheke**
Berliner Straße 60, Telefon: 03581 878363
 - **Robert-Koch-Apotheke**
Zittauer Straße 144, Telefon: 03581 850525
 - **Rosen-Apotheke**
Lausitzer Straße 20, Telefon: 03581 312755
 - **Sonnen-Apotheke**
Gersdorfstraße 17, Telefon: 03581 314050
 - **Stadt-Apotheke Ostritz**
Von-Schmitt-Straße 7, Telefon: 035823 86568

Sprechzeiten für den Ombudsmann

Herr Dr. Bertram hat immer Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Mühlweg 3, beim Malteser Hilfsdienst, nach Terminvergabe Sprechzeit. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter 03581 48000 in der Zeit von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

- **17.10. bis 20.10.2023**
 - TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Straße 121
Tel.: 03581 851011 oder 0172 3518288
 - TA M. Wagner für TA-Praxen Besecke bzw. Bauz, Tel.: 0157 59358748
- **20.10. bis 27.10.2023**
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34, Tel.: 03581 316223 oder 0171 3252916
 - TA-Praxis Dr. Chr. + N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5, Tel.: 035874 498761 oder 0172 3764453
- **27.10. bis 03.11.2023**
 - Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45, Tel.: 03581 405229 oder 0160 6366818
 - TA T. Bauz, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b, Tel.: 0157 71570394
- **03.11. bis 10.11.2023**
 - DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65, Tel.: 03581 314155
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34, Tel.: 03581 316223 oder 0171 3252916
- **10.11. bis 17.11.2023**
 - TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Straße 121
Tel.: 03581 851011 oder 0172 3518288
 - Tä. A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19, Tel.: 0176 47016281
- **17.11. bis 21.11.2023**
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34, Tel.: 03581 316223 oder 0171 3252916
 - TA M. Wagner für TA-Praxen Besecke bzw. Bauz, Tel.: 0157 59358748

Termine Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Warum man bei „Bagatellstreitigkeiten“ zur Schiedsstelle gehen sollte

Die Institution der Schiedsfrauen und Schiedsmänner (in Sachsen Friedensrichter) ist eine seit 1827 bestehende und funktionierende Organisation, die

- durch moderne Ländergesetze und entsprechende Verwaltungsvorschriften der jeweiligen Justizministerien eingehend geregelt ist,
- kostengünstig und bürgernah durch gewählte und geschulte ehrenamtlich tätige Frauen und Männer arbeitet,
- zeitnäher als die Gerichte über einen Streit verhandeln kann,
- nachweislich eine Schlichtungsquote von über 50 Prozent erbringt,
- im Falle der vergleichsweisen Einigung der Parteien sofort vollstreckbare Titel schafft,
- eine vorgerichtliche Schlichtungsstelle fern jeder sachfremden Interessen ist und sich damit für die Parteien völlig unparteiisch darbietet,
- im Falle des Schlichtungserfolges zu einer höheren Befriedung der ursprünglich streitenden Parteien führt als nach einer Entscheidung durch ein gerichtliches Urteil.

Die Sprechstunden und zuständigen Friedensrichter der drei Schiedsstellen, welche für die Stadt Görlitz und deren Ortsteile zuständig sind, finden Sie nachfolgend:

Sprechstunden der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Alle Sprechstunden der Schiedsstellen finden in der Hugo-Keller-Straße 14, Jägerkaserne, Zimmer 171 statt.

Es gibt verschiedene Anlässe, die über kurz oder lang insbesondere unter Nachbarn zu Zwist und Groll führen können. Um solch verfahrenere Situationen unbürokratisch aufzulösen, gibt es die sogenannten Schiedsstellen.

Nachfolgend einige Zuständigkeitsbereiche:

- Ein Baum des Nachbarn, dessen Zweige bis weit in den eigenen Garten hineinreichen?
- Ein Zaun, der zu hoch ist oder an falscher Stelle errichtet wurde?
- Eine verbale Auseinandersetzung, bei der sich zwei Parteien gegenseitig so „hochschaukeln“, dass sie einander beleidigen und sich schlussendlich gar nichts mehr sagen können? ... Hier helfen die Schiedsstellen ...

Schiedspersonen können zwischen den Parteien vermitteln und fehlende Kommunikation zwischen diesen wieder herstellen.

Bezirk 3:

Innenstadt/Südstadt

Friedensrichter: Herr Carsten Liebig
23.10., 20.11., 11.12.2023, jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

E-Mail: ca.liebig@goerlitz.de

Bezirk 5:

Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt/Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Friedensrichter: Frau Mona Preuß
Sprechtag: 01.11., 06.12.2023, jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

E-Mail: mo.preuss@goerlitz.de

Bezirk 8:

Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf

Friedensrichter: Herr Jens-Rüdiger Schubert
Sprechtag: 13.11., 18.12.2023
jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 0173 2864942 oder 03581 671711 während der Sprechzeit
E-Mail: jr.schubert@goerlitz.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Prasse, 03581 671580 oder per E-Mail unter m.prasse@goerlitz.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

17. Oktober 2023, 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

19. Oktober 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein-Neundorf

19. Oktober 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

24. Oktober 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

25. Oktober 2023, 16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Sitzungssaal

26. Oktober 2023, 16:15 Uhr

Stadtrat
Rathaus, Großer Sitzungssaal

1. November 2023, 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

7. November 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

8. November 2023, 16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Sitzungssaal

9. November 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

14. November 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

15. November 2023, 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

16. November 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

Bitte informieren Sie sich im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de → Bürger → Politik und Stadtrat.

Kontakt:

03581 671121 oder 671124
buero-stadtrat@goerlitz.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 07:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

■ Montag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Steinstraße, Struvestraße, Postplatz (Ostseite, um und vor Post)

■ Mittwoch

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Salomonstraße (zwischen Nr. 41 und Dresdener Straße), An der Frauenkirche (außer Fußgängerbereich RK 1), Platz der Friedlichen Revolution (außer Fußgängerbereich RK 1)

■ Donnerstag

Reinigungsklasse 5:

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße

■ Freitag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Annengasse, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße, einschließlich 2 Hochflächen), Weißstraße, Peterstraße

■ Dienstag, 17.10.2023

James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Bismarckstraße, Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Gartenstraße (rechts von James-von-Moltke-Straße bis Konsulstraße)

■ Mittwoch, 18.10.2023

Schillerstraße, Jakobstunnel, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Sattigstraße (rechts von Goethestraße bis Melanchthonstraße), Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Zwei Linden), Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße bis Pestalozzistraße), Am Stadtgarten, Schanze

■ Donnerstag, 19.10.2023

Breite Straße, Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Blockhausstraße, Gartenstraße (rechts von Konsulstraße bis James-von-Moltke-Straße), Löbauer Straße (rechts von Krölstraße bis Rauschwalder Straße)

■ Freitag, 20.10.2023

Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Am Brautwiesentunnel, Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Wiesbadener Straße, Daniel-Riech-Straße, Bergstraße, Melanchthonstraße (rechts von Pestalozzistraße bis Sattigstraße)

■ Montag, 23.10.2023

Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Landeskronstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Bautzener Straße), Sohrstraße, Nikolaigraben

■ Dienstag, 24.10.2023

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Klosterplatz, Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Zepelinstraße, Christoph-Lüders-Straße, Bahnhofstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Schillerstraße), Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich vor Bombardier), Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße bis Krölstraße), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

■ Mittwoch, 25.10.2023

Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Zittauer Straße, Krölstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Otto-Buchwitz-Platz), Goethestraße (rechts von Sattigstraße bis Zittauer Straße), Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße bis Brautwiesenplatz), Cottbuser Straße (Inselbereich)

■ Donnerstag, 26.10.2023

Demianiplatz (Parkplatz bei Apotheke), Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Dr.-Kahlbaum-Allee, Bahnhofstraße (rechts von Schillerstraße bis Brautwiesenplatz), Kummerau, Jahnstraße, Hilgerstraße

■ Freitag, 27.10.2023

Krölstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Bahnhofstraße), Goethestraße (rechts von Zittauer Straße bis Sattigstraße), Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Friesenstraße, Louis-Braille-Straße, Am Flugplatz

■ Montag, 30.10.2023

Demianiplatz (ohne Parkplatz bei Apotheke), Platz des 17. Juni, Promenadenstraße, An der Weißen Mauer, Bogstraße, Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Konsulplatz

■ Mittwoch, 01.11.2023

Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni), Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße bis Zittauer Straße), Dresdener Straße (rechts von Salomonstraße bis Krölstraße)

■ Donnerstag, 02.11.2023

Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße), Langenstraße, Johanna-Dreyer-Straße, Uferstraße/Bolkovon-Hochberg-Straße (rechts von Weißstraße bis Stadthalle)

■ Freitag, 03.11.2023

Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße bis Zittauer Straße), Dresdener Straße (rechts von Krölstraße bis Salomonstraße)

■ Montag, 06.11.2023

Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Berliner Straße), Reichenbacher Straße, Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Erich-Weinert-Straße, Leschwitz-Straße, Uferstraße / Bolko-von-Hochberg-Straße (rechts von Stadthalle bis Weißstraße)

■ Dienstag, 07.11.2023

Fleischerstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Rosenstraße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Heinrich-Heine-Straße

■ Mittwoch, 08.11.2023

Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz),

Klosterstraße, Spremberger Straße, Kamenzer Straße (zwischen Jauernicker Straße und Biesnitzer Straße)

■ Donnerstag, 09.11.2023

Nikolaistraße, Breite Straße, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Nikolaigraben (K 6334), Joliot-Curie-Straße, Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz), Schützenstraße, Fischerstraße

■ Freitag, 10.11.2023

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße bis Postplatz), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Sattigstraße (rechts von Goethestraße bis Melanchthonstraße), Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg

■ Montag, 13.11.2023

Elisabethstraße westlicher Teil, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Am Stadtpark, Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße bis Reichertstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße bis Landeskronstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße bis Hospitalstraße)

■ Dienstag, 14.11.2023

Bäckerstraße, Helle Gasse, Am Museum, Sattigstraße (rechts von Melanchthonstraße bis Goethestraße), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Blumenstraße (rechts von Mühlweg bis Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße bis Rauschwalder Straße)

■ Mittwoch 15.11.2023

Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Elisabethstraße östlicher Teil, James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Jauernicker Straße (links von Sattigstraße bis Reichertstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße bis Landeskronstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße bis Hospitalstraße)

■ Donnerstag, 16.11.2023

Demianiplatz (Parkfläche bei Apotheke), Schillerstraße, Jakobstunnel, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße bis Mühlweg), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße bis Salomonstraße)

■ Freitag, 17.11.2023

Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Etkar-André-Straße, Jonas-Cohn-Straße

■ Montag, 20.11.2023

Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Am Brautwiesentunnel, Brückenstraße, Heynestraße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Bautzener Straße)

■ Dienstag, 21.11.2023

Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn), Jakob-Böhme-Straße